

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 9. Mai 2018

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 09|2018



SKULPTURENSOMMER PIRNA

Summer of Sculpture

HANS SCHEIB

Spiel, Symbol und Fest

Game, symbol and feast

6. Mai bis 30. September

2018



Bastionen
Festung Sonnenstein



Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

Bastionen Festung Sonnenstein | Mi – So, Feiertage 14 –17 Uhr

Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

- Jetzt den Familienpass der Stadt Pirna beantragen **2**
- Schnelles Internet für Pirna in den Stadtteilen Graupa und Bonnewitz **3**
- Stadt richtet Alkoholverbot im Friedenspark ein **3**

Öffentliche Bekanntmachungen

- Polizeiverordnung **13**
- Zahlungshinweis **14**

Kultur- und Veranstaltungskalender **23**

Pirnaer Skulpturensommer

Eine Freiluftausstellung der besonderen Art ist auch der diesjährige Skulpturensommer in den Bastionen der ehemaligen Festung Sonnenstein. Vom 6. Mai bis zum 30. September sind inmitten der wuchtigen Festungsmauern die spannenden Plastiken des Berliner Bildhauers Hans Scheib zu sehen (Seite 5).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0, Fa: 556-266

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

stadtverwaltung@pirna.de-mail.de

Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV

Mo. 11:00 – 12:00 Uhr

Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Di. 13:00 – 15:30 Uhr

Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7

Di. 13:30 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206

Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Telefon: 515-4448

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

[@landratsamt-pirna.de](mailto:archivverbund@landratsamt-pirna.de)

Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

[@pirna.de](mailto:stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de)

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Jetzt den Familienpass der Stadt Pirna beantragen

Vergünstigungen für kinderreiche Familien und Alleinerziehende

Familien mit drei und mehr kindergeldberechtigten Kindern, die in häuslicher Gemeinschaft leben, können den Familienpass der Stadt Pirna beantragen. Auch alleinerziehende Elternteile mit zwei und mehr kindergeldberechtigten Kindern, die ebenfalls in häuslicher Gemeinschaft leben, haben Anspruch auf diese Vergünstigungen. Familien oder Alleinerziehenden mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 Prozent Erwerbsminderung steht diese Unterstützung durch die Stadt auch zu.

Zur Antragstellung im Bürgerbüro des Pirnaer Rathauses wird ein gültiger Personalausweis bzw. einen Reisepass benötigt. Um die Berechtigung zum Erhalt des Familienpasses zu prüfen, ist zusätzlich eine Bescheinigung der Kindergeldkasse über die kindergeldberechtigten Kinder vorzulegen. Bei Familien mit einem schwerbehinderten Kind ist zusätzlich die Vorlage des Schwerbehindertenausweises erforderlich. Antragsberechtigt sind ausschließlich Einwohnerinnen und Einwohner der Großen Kreisstadt Pirna. Der Familienpass gilt grundsätzlich ein ganzes Kalenderjahr. Sind alle Kinder, für die Eltern Kindergeld erhalten, unter 18 Jahre alt, kann der Familienpass sogar bis zum Ende des übernächsten Jahres ausgestellt werden. Vollendet jedoch ein Kind das 18. Lebensjahr innerhalb des ersten Geltungsjahres, muss der Familienpass im nächsten Jahr neu beantragt werden.

Den entsprechenden Antrag zur Ausstellung eines Familienpasses erhält man im



Faltblatt mit allen Informationen rund um den Familienpass der Stadt Pirna (Titel: Stadtverwaltung)

Bürgerbüro der Stadtverwaltung Pirna oder in elektronischer Form zum Ausfüllen im Internet unter www.pirna.de. (TGo)



Antrag zum Familienpass

www.pirna.de -> Was erledige ich wo?

-> Familienpass

Vergabe zum Weihnachtsmarkt abgeschlossen

Plan de Saxe unterschreibt Vertrag für die kommenden fünf Jahre

Die Vergabe für den Pirnaer Weihnachtsmarkt ist abgeschlossen. Den Zuschlag für die kommenden fünf Jahre erhält die Dresdener Firma Plan de Saxe, die auch in den vergangenen fünf Jahren für die weihnachtliche Stimmung rund um das Pirnaer Rathaus verantwortlich war. Nach einem Ausschreibungsverfahren bewar-

ben sich insgesamt zwei Unternehmen, die den Markt durchführen wollten. Die Stadtverwaltung beurteilte auf der Grundlage eines, vom Stadtrat beschlossenen, Kriterienkataloges die jeweiligen vorgelegten Konzepte. Der Bewerber mit den meisten Punkten erhielt letztlich den Zuschlag. (TGo)

Schnelles Internet in Graupa und Bonnewitz

Bandbreiten bis zu 100 MBit/s

Rund 1.400 Haushalte in Pirna, bzw. in den Stadtteilen Graupa und Bonnewitz können jetzt schneller im Internet surfen. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich. Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. Die Telekom hat dafür drei Kilometer Glasfaser verlegt.

„Die Telekom wertet mit der geplanten Investition nicht nur unsere Stadt, sondern jedes einzelne Grundstück im Ausbaubereich auf“, sagt Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister von Pirna. „Ein schneller Internet-Anschluss gehört heute zu den wichtigsten Forderungen, die von Bürgerinnen und Bürgern an uns als Politiker gestellt werden.“

„Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Kai Gärtner, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „In kürzester Zeit sind jetzt Videos aufgerufen, Bankgeschäfte erledigt und Urlaube gebucht.“ (TGo)



V.l. n. r.: Ortsvorsteher Herr Gernot Heerde, Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, Cornelia Großmann (Telekom Shop Pirna), Kai Gärtner (Telekom Deutschland) beim symbolischen Start (Foto: Stadtverwaltung)

Pirna voller Energie

Energietechniker und Energiemanager ausgezeichnet



Der sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt zeichnete im Beisein von Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Alexander Rewerk und Michael Engelhardt aus. Rewerk erhielt die Bezeichnung Energiemanager und Engelhardt das Prädikat Energietechniker. Beide sorgen im Rathaus nicht nur für gutes Klima und beste Energie sondern auch für deren effizienten Einsatz. (Foto: Stadtverwaltung)

Stadt richtet Alkoholverbot im Friedenspark ein

Innerstädtischer Park wird ebenfalls zur trinkerfreien Zone

Die Stadtverwaltung richtet im Bereich des Friedensparkes in der Pirnaer Innenstadt ein Alkoholverbot ein. Der Konsum von alkoholischen Getränken ist somit seit Donnerstag, 26. April 2018 in der gesamten Grünanlage einschließlich des Spielplatzes sowie den unmittelbar angrenzenden Bereichen zwischen Breite Straße, Goethe-Oberschule, Einmündung Seilergässchen und Nicolaistraße von Montag bis Sonntag, jeweils von 14:00 bis 2:00 Uhr nicht mehr erlaubt. Dabei ist es verboten, alkoholische Getränke zu konsumieren oder alkoholische Getränke jeglicher Art mit sich zu führen, wenn auf Grund der Umstände die Absicht erkennbar ist, diese im Geltungsbereich dieser Verordnung konsumieren zu wollen. Die

Entscheidung des Oberbürgermeisters ist zunächst befristet. Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 8. Mai über ein längerfristiges Alkoholverbot beraten und beschließen. Vergangene Woche wurde bereits im Thälmannpark ein Alkoholverbot eingerichtet.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Wenn ein kleiner Teil der Gesellschaft, sich aufgrund von Alkohol nicht an die Regeln halten kann, brauchen wir eine gesetzliche Handhabe, diesen Menschen die Grenzen aufzuzeigen. Das ganze Jahr über haben wir diese Bereiche unter präventiven Gesichtspunkten im Blick. Um diese Ansätze zu verstärken, bedarf es allerdings hin und wieder deutliche Ansagen und auch Verbote.“ (TGo)

Den Sonnenstein entdecken

Gymnasiasten zu Gast bei der WGP

Auf Einladung der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) kamen Ende April Schüler der neunten Klasse des Schiller-Gymnasiums ins WGP-Haus, um einiges über das Unternehmen und den Wohnstandort Pirna zu erfahren. In einem Vortrag informierte Marketingmanager Sören Sander über die WGP, dessen Wohnstandorte und insbesondere der Entstehungsgeschichte des Stadtteils Sonnenstein. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zu einem Geschichtsprojekt, das das Schiller-Gymnasium in Kooperation mit der WGP durchführt. Die Schüler sollen die Geschichte des Stadtteiles erforschen und anhand historischer Fotoaufnahmen auf Entdeckungstour gehen. Die Projektergebnisse werden in einer Ausstellung zu sehen sein. (SSa)

Alter neuer Laden

Inhaberwechsel in Pirnas Schuhgasse

Seit Anfang April ist Carola Kämpf die neue Inhaberin des Presse- und Lottoshops in der Schuhgasse. Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) freut sich über ihre neue Mieterin. Der Laden in dem der WGP gehörigen Haus Schuhgasse 15, ist seit Jahren eine feste Institution in der Altstadt. Die neue Inhaberin führt das bestehende Konzept des Geschäfts fort. (SSa)

Nixentag am 26. Mai

Schwimmen mit der Mermaiding-Flosse im Geibeltbad erlaubt

Im Geibeltbad kommen Meerjungfrauen am 26. Mai auf ihre Kosten. Es besteht die Möglichkeit mit eigener Flosse im Tiefwasser der Badehalle zu schwimmen. Von 10:00 bis 18:00 Uhr können die Nixen auf einer eingerichteten Schwimmbahn in ihrem Traum versinken. Die Nixen sollten schon Erfahrung im Schwimmen mit der Flosse haben. Es findet an diesem Tag kein Mermaiding-Kurs statt und es ist kein Trainer vor Ort. Das Schwimmen mit den Flossen erfolgt auf eigene Verantwortung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (UUU)

Internationaler Tag des Baumes

WGP pflanzt Baum und tauft „Rotes Hochhaus“

Anlässlich des internationalen „Tag des Baumes“ pflanzten Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und der Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP), Jürgen Scheible, einen Baum und gaben dem „Roten Hochhaus“ in Pirnas Stadtteil Sonnenstein offiziell einen Namen, indem sie eine Tafel am Gebäude enthüllten.

Der regelmäßig am 25. April stattfindende internationale „Tag des Baumes“ ist Anlass für die WGP, in einem ihrer Wohnquartiere in Pirna einen Baum zu pflanzen. Damit verbunden sind Aufwertungsmaßnahmen in den Gebäuden und/oder im Außenbereich. In diesem Jahr fand die Baumpflanzung an dem Hochhaus Rudolf-Breitscheid-Straße 1 statt, das im Volksmund als das „Rote Hochhaus“ bekannt ist. Den Namen verdankt das Gebäude seiner Farbgebung. Im Inneren des Hochhauses finden seit 2017 umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen statt. Durch Zusammenlegung von jeweils zwei Ein-Raum-Wohnungen entstanden acht neue

Zwei-Raum-Wohnungen mit rund 53 m² Wohnfläche, zwei Balkonen, Wohnküche und modernen Bädern, die jeweils mit Dusche ausgestattet sind. In den verbleibenden Ein-Raum-Wohnungen wurde das Bad vergrößert, so dass künftig Platz für eine geräumigere Dusche vorhanden ist. Auch in den vorhandenen Zwei-Raum-Wohnungen wurden die Bäder erneuert und teilweise mit Badewanne oder Dusche ausgestattet. Den Abschluss der Arbeiten bildet derzeit die Sanierung des Treppenhauses und der Flure.

Das in den Jahren 1957 bis 1961 errichtete Gebäude war das erste Wohnhochhaus, das im Stadtteil Sonnenstein erbaut wurde. Umfangreiche Sanierungen und Modernisierungen fanden in den Jahre 1995 und 2017/18 statt. Im Haus befinden sich 38 Ein-Raum-Wohnungen und 26 Zwei-Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Ausstattungen. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon bzw. Loggia und sind barrierearm über einen Panoramaaufzug zu erreichen. (SSa)

Freibadsaison beginnt am 12. Mai

Während der Sommersaison im Geibeltbad für 15 Euro ganztägig Sauna, Schwimmhalle und Freibad genießen

Abkühlung gefällig? Im Geibelt-Freibad kein Problem. Am 12. Mai beginnt im Geibeltbad die Freibadsaison. Für große und kleine Wasserratten und Sonnenanbeter bietet das Geibelt-Freibad zahlreiche Möglichkeiten. Für vier Euro pro Person kann man den ganzen Tag im Freibad verbringen. Für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre sowie behinderte Bürger gilt der ermäßigte Tarif von 3,50 Euro. Mit der gültigen EVP +Card bekommen die auf der Karte eingetragenen Personen 10 % Rabatt auf den gewählten Tarif. Der Rabatt wird beim Kauf der Karte an der Rezeption gewährt. Geöffnet hat das Geibeltfreibad im Mai und im September täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr, von Juni bis August eine Stunde länger – bis 20:00 Uhr. Kinder bis zu einem Meter in Begleitung von Erwachsenen sowie Geburtstagskinder haben auch im Freibad freien Eintritt! Nach

18:00 Uhr wird im Freibad auf Einzelkarten 50 Prozent Ermäßigung gewährt. Für Stammgäste lohnt sich der Erwerb einer 10-er Karte. Für zehn Badbesuche bezahlt ein Erwachsener dann nur 36 Euro, ermäßigte Personen 31,50 Euro.

Sommeraktion

Gäste, die einen ganzen Tag lang die Sauna, die Badelandschaft inklusive Freibad genießen möchten, zahlen 15 Euro. So kann man Angebote im Innen- und Außenbereich des Geibeltbades nutzen – auch bei wenig Sonnenschein. Unabhängig von den Sommerpreisen bleiben alle weiteren Tarife bestehen. Die Sommerpreise gelten vom 12. Mai bis einschließlich 16. September 2018. Auf www.geibeltbad-pirna.com unter dem Button Events sind alle Veranstaltungsangebote für das gesamte Geibeltbad zu finden. (UUU)

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Wagneriade im Jagdschloss Graupa

Sonderprogramm zum 205. Geburtstag Richard Wagners

Um den Geburtstag Wagners herum widmen die Richard-Wagner-Stätten Graupa dem berühmten Komponisten alljährlich ein Programm der besonderen Art. Jenseits klassischer Konzerte möchte die Wagneriade den Besuchern vom 22. bis 27. Mai auch in diesem Jahr einen erfrischenden Blick auf Wagner und seine Werke ermöglichen.

Rotes Sofa Classico

Den Auftakt bildet am 22. Mai das „Rote Sofa Classico“. Im Kulturgespräch ist der österreichische Operntenor Heinz Zednik zu Gast, ein Urgestein der Wiener Staatsoper und bekannt für seine Wagnerinterpretationen. Im Zusammenspiel mit Moderator Markus Vorzellner am Klavier werden auch Gesangseinlagen zu hören sein.

■ Di, 22.05. | 19:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa

Eintritt: 16 €, ermäßigt 12 €

Einlass: 18:30 Uhr

Wagner für Cineasten

Am darauffolgenden Freitag können sich ab 19:00 Uhr alle Cineasten auf ein Highlight freuen: Die Ankunft Carl Maria von Webers in Dresden. Filmexperte Ernst Hirsch wird in den Spielfilm aus dem Jahr 1934 einführen.

■ Fr, 25.05. | 19:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa

Eintritt: 16 €, ermäßigt 12 €

Einlass: 18:30 Uhr

tristanesque – reflections in jazz

Musikalisch wird es dann wieder am Samstagabend. Ab 19:00 Uhr gibt das Helmut



Helmut Lörcher Trio (Foto: Carina Ulmann)

Lörcher Trio Wagner-inspirierten Jazz zum Besten. Ein Klangerlebnis – sowohl für Jazzfans als auch für Wagnerianer.

■ Sa, 26.05. | 19:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa

Eintritt: 18 €, ermäßigt 14 €

Einlass: 18:30 Uhr

WagnerWiese

Zum Abschluss lädt am Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr die WagnerWiese zu einem abwechslungsreichen Familientag ein. Kleine und große Künstler gestalten einen bunten musikalischen Reigen. Mit dabei sind die Musikschule Sächsische Schweiz, die Dresdner Spatzen und der Richard-Wagner-Chor Graupa. Als szenisch-musikalisches Programm wird Dr. Christian Mühne mit seinen Mannen die „Götterdämmerung“ heraufbeschwören. Eigene Instrumente oder ein gefüllter Picknickkorb können mitgebracht und natürlich die Ausstellungen im Jagdschloss und dem Lohengrinhaus besichtigt werden.

■ So, 27.05. | 13:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten Graupa

Eintritt: 5 € (Kinder bis 12 Jahre frei)

STADTMUSEUM PIRNA

Vortrag: Lutherischer Adel in der frühen Neuzeit und sein Erbe in Nordwestböhmen

Das StadtMuseum setzt im Mai seine Vortragsreihe fort. Dieses Mal geht es um den Lutherischen Adel. Sächsische Adelsfamilien lebten über mehrere Generationen in

Böhmen und brachten den lutherischen Glauben mit. Das hinterließ in der sakralen Kunst und Architektur Spuren, die bis heute zu finden sind. Der Vortrag von Prof. Jan Royt aus Prag informiert über die tschechisch-deutsche Ausstellung „Sola fide – allein durch Glauben“, die noch bis zum 30. September im Schloss Děčín zu sehen ist.

■ Do, 17.05. | 19:00 Uhr | StadtMuseum

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €

Einlass: 18:30 Uhr*

*die Eintrittskarten berechtigen zu einem weiteren Museumsbesuch innerhalb eines Monats

BASTIONENPIRNA

Fotowettbewerb zum Skulpturensommer

Von Mai bis Ende September lädt der Skulpturensommer 2018 zu einer besonderen Freiluftausstellung in die Bastionen der Festung Sonnenstein ein. Unter dem Titel „Spiel, Symbol und Fest“ stellt der Berliner Bildhauer Hans Scheib seine



Bronzeplastik von Hans Scheib



Holzplastiken von Hans Scheib in den Bastionen

expressiven Plastiken aus Holz und Bronze aus. Sie erzählen von menschlichen Sehnsüchten und Ängsten und entfalten inmitten der wuchtigen Mauern der alten Wehranlage ihre ganz eigene Wirkung. In den ersten Wochen der Ausstellung, noch bis zum 10. Juni, sind nun alle Hobbyfotografen aufgerufen ihr schönstes Bild aus dem Skulpturensummer 2018 beim Fotowettbewerb der Stadtverwaltung einzureichen. Informationen dazu gibt es auf pirna.de.

Wandelkonzert

Ein Erlebnis für alle Sinne ist das Wandelkonzert im Skulpturensummer. Dann singt und rezitiert die Opernsängerin Annette Jahns zu den Exponaten der Ausstellung.



Opernsängerin Annette Jahns
(Foto: Frank Creutz)

■ **So, 20.05. | 11:00 Uhr | Bastionen Festung Sonnenstein**
Eintritt: 14,00 €, ermäßigt 10,00 €

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

„Sommer-Ferienpaß“ in der StadtBibliothek

Auch wenn bis zu den Sommerferien noch Zeit ist, sind die Ferienangebote der StadtBibliothek Pirna bereits gestrickt:

Ein Malkurs für Kinder

Silvia Sturm wird die Kinder mit Maltechniken unterschiedlichster Art bekannt machen und gemeinsam mit ihnen Urlaubsbilder gestalten. Papier und Stifte, Farbe und andere Utensilien liegen bereit, sodass die Kinder mit Fantasie und Unterstützung von Frau Sturm kleine Kunstwerke schaffen können.

■ **Mi, 11.07. | 9:30 Uhr | StadtBibliothek**
Eintritt: 3 €, Einlass: 9:00 Uhr

Autorenlesung „Tina und Matze“

Der Autor Stefan Hähnel ist zu Gast in der StadtBibliothek und wird aus seinem neuen Buch „Tina und Matze“ lesen. „Beide sind Freunde und gemeinsam haben sie sich eine – Was wir in diesem Jahr noch unbedingt machen müssen Liste – ausgedacht. Auf dieser stehen so wichtige Punkte wie: Lebensretter werden, Weltrekord im Schokoeiskugeln schlecken erzielen und Luftballonfloß bauen. Außerdem will

Tina noch richtig Weitspucken lernen. Es ist eine lange Liste und ständig geht etwas schief.“ Bei diesen vielen Dingen kommt keine Langeweile auf. Auch der kleine Raubritter Bruno wird mit seinen Abenteuern dabei sein.

■ **Mi, 01.08. | 9:30 Uhr | StadtBibliothek**
Eintritt: 3 €, Einlass: 9:00 Uhr

Bei schönem Wetter finden die Ferienveranstaltungen im Innenhof der Bibliothek statt, sonst im Gotischen Saal. Kindergruppen müssen sich vorab verbindlich kostenpflichtig anmelden über Karin Herzog, Telefon 03051 556-375 oder per E-Mail an stadtbibliothek@pirna.de.

Termine:

- Di, 22.05. | 18:00 Uhr | Literaturwerkstatt für Schreibende
- Sa, 26.05. | 20:00 Uhr | Kriminacht EXTRA mit Patrizia Holland-Moritz' Botanikthriller „Mordzeitlose“ | Landschloss Zuschendorf
- Di, 29.05. | 17:00 Uhr | Kennenlertreffen der „Buchbotschafter“ – Freunde der Stadtbibliothek Pirna

TOURISTSERVICE PIRNA

Aus Pirnas Schatzkiste

Wie jeden dritten Freitag im Monat öffnet Pirna auch im Mai wieder seine Schatzkiste und stellt bei einem Rundgang durch die Altstadt Pirnaer Unikate vor. Das sind Waren und Produkte, die einen besonderen Bezug zur Stadt und ihren Bewohnern haben. Ob Flüssiges, deftige Überraschungen aus dem Kochtopf, süße Leckereien oder Handgemachtes aus der Künstlerwerkstatt, die Teilnehmer gehen auf Entdeckungstour hinter die Kulissen und erfahren auch Geheimes rund um die Unikate. Bei der 2-stündigen Führung werden zwei dieser besonderen Produktideen mit zahlreichen Informationen zu wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt kombiniert.

■ **Fr, 18.05. | 17:00 Uhr | Canalettohaus**
Eintritt: 9,00 €, ermäßigt 4,50 €



Bekanntmachung der Beschlüsse der 37. Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten

am 19.04.2018

Vergabe von Sportfördermitteln für Reparaturmaßnahmen an Pirnaer Sportanlagen 2018

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2006 erhalten folgende Pirnaer Sportvereine finanzielle Mittel:

- Der Leichtathletiksportverein Pirna e.V. 5.800,00 EUR für den Austausch der Holzfenster am Vereinsgebäude im Stadion „Am Kohlberg“
- Der SV Birkwitz-Pratzschwitz e.V. 1.250,00 EUR zum Aerifizieren des Rasenplatzes in Birkwitz-Pratzschwitz
- Der SV Grün-Weiß Pirna e.V. 15.200,00 EUR für die Grundreinigung und Nachbesandung Kunstrasenplatz, Regeneration Rasenplatz sowie Instandsetzung

der Duschanlagen und Händetrockner im Vereinsgebäude Sportanlage Sonnenstein

- Der VfL Pirna-Copitz 07 e.V. 5.000,00 EUR für die Sanierung der Fassaden Nebengebäude (Fitnessbaracken, Sprecherturm).

Beschluss-Nr. 18/0822-40.2

Pirna, 19.04.2018
Lang, Bürgermeister

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Kinder-, Jugend- und Behindertensport 2018

Auf Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2006 werden

die Pirnaer Sportvereine im Jahr 2018 mit 12,00 EUR pro Mitglied bis 18 Jahre bzw. je Behindertensportler über 18 Jahre gefördert.

Beschluss-Nr. 18/0823-40.2

Pirna, 19.04.2018
Lang, Bürgermeister

Vergabe Sportfördermittel für Großsport- und Pflegegeräte 2018

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2006 werden im Jahr 2018 folgende freiwilligen Zuwendungen für Großsport- und Pflegegeräte in Höhe von 31.594,60 EUR vergeben:

Nr.	Sportverein	Großsport-, Pflegegerät	Vergabe
1	Aeroclub Pirna e.V.	2 Rettungsfallschirme	1.774,60 €
2	Fit in Pirna e.V.	Sportmaterial für einen „Cross Fit“ Zirkel	5.150,00 €
3	ESV Lokomotive Pirna e.V.	Neuanschaffung 2 Regupol Anlaufbahnen Weitsprung Ersatzanschaffung Regupol Anlaufbahn Hochsprung	2.200,00 €
4	Pirnaer Ruderverein 1872 e.V.	Ersatzanschaffung Achter	19.000,00 €
5	Freizeitreiter Pratzschwitz e.V.	Neuanschaffung Hindernisparcour	700,00 €
6	SV Birkwitz-Pratzschwitz e.V.	2 Großfeldtore incl. Netze	1.250,00 €
7	SV Grün Weiß Pirna e.V.	5 Paar Skirollern mit Bindungen	1.020,00 €
8	TSV Graupa e.V.	Neuanschaffung 2 Minitore	500,00 €
Summe:			31.594,60 €

Beschluss-Nr. 18/0824-40.2

Pirna, 19.04.2018
Lang, Bürgermeister

Vergabe Sportfördermittel für Pirna-spezifische Sportveranstaltungen und Meisterschaften 2018

Auf Grundlage der Sportförderrichtlinie

der Stadt Pirna werden Zuwendungen für Pirna-spezifische Sportveranstaltungen sowie die Teilnahme Pirnaer Sportler an Meisterschaften wie folgt vergeben:

1. Pirna-spezifische Sportveranstaltungen	
9. Skirollersprint um den Pokal der Stadt Pirna	300,00 EUR
Pirna-Cup Rettungsschwimmen 17.11.2018	500,00 EUR
Dressurturnier am 05./06.05.2018	500,00 EUR

Springturnier am 01./02.09.2018	500,00 EUR
Deutsche Meisterschaft der Senioren im Rahmen der Veranstaltung „Pirna tanzt“ 14.04.2018	1.000,00 EUR
2. Meisterschaften	
DLRG „Bezirk Obere Elbe“ e.V. zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft und zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Rettungsschwimmen	800,00 EUR
Arrows Pirna e.V. zur Teilnahme an der Regionalmeisterschaft und zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft der Cheerleader	1.092,00 EUR

Beschluss-Nr. 18/0846-40.2

Pirna, 19.04.2018
Lang, Bürgermeister

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten und Einwohneranfragen aus der 37. Sitzung des Stadtrates

am 20.03.2018

■ Sachstand Investitionsrückstau – StR Klobß (DIE LINKE)

Welchen aktuellen Sachstand gibt es zum Investitionsrückstau im Bereich Soziales und in den Bereichen, wo die Stadt Eigentümer ist, im Vorfeld der Haushaltsdiskussion 2019/2020?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Im nächsten Ältestenrat werden die Unterlagen, so auch der überarbeitete Investitionsplan und die Entwicklung in den einzelnen Budgets, übergeben. Da könne dies noch berücksichtigt bzw. dargestellt werden.

■ Ausschreibung zum Pirnaer Weihnachtsmarkt 2018 bis 2022 – StR Matzke (PB)

Die Ausschreibung zum Pirnaer Weihnachtsmarkt 2018 bis 2022 ist schon lange beendet. Der Presse war zu entnehmen, dass bis zum Ende des Winters eine Entscheidung fällt. Wurde bereits eine Entscheidung getroffen, wer den Pirnaer Weihnachtsmarkt von 2018 bis 2022 betreibt?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Im Moment laufen die Vertragsverhandlungen, die voraussichtlich in Kürze abgeschlossen werden. Danach wird der Stadtrat entsprechend informiert.

■ StR Heinrich (PB) Fernheizungspreise

Wie hoch ist der Fernwärmepreis (netto), der von der SWP an die EVP zu zahlen ist? Sollte sich der Preis aus mehreren Bestandteilen zusammensetzen, bitte alle Bestandteile nennen und die dazugehörigen Einzelpreise. Wie hoch sind die Erdgas- bzw. die Ölkosten um 1 MWh Fernwärme bei der EVP zu erzeugen? Welche Preismodelle für die Bezieher von Fernwärme werden von der SWP den Kunden angeboten, beziehungsweise sind mit Kunden vereinbart worden? Welche Preise (netto) liegen diesen Modellen zu Grunde? Bitte Grundlagen und Preise. Da i.a. mehrere Komponenten in die Berechnung einfließen, bitte die einzelnen Komponenten mit Preisangabe. Da die Preisangaben, je nach Zeitperiode variieren, sollten sich alle Angaben auf den Stichtag 01.09.17 beziehen.

Antwort der Verwaltung vom 16.04.2018: Seitens der Stadtwerke Pirna GmbH wurde der Stadtverwaltung Folgendes zum Sachverhalt mitgeteilt: Die Energieversorgung Pirna GmbH und die Stadtwerke Pirna GmbH können keine Angaben zu Preisen aus konkreten Bezugs- und Lieferverträgen machen. Diese stellen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse dar. Die Allgemeinen Preise für Fernwärme sind auf der Homepage der Stadtwerke Pirna GmbH veröffentlicht. Sonderverträge werden mit jedem Kunden individuell abgeschlossen und unterliegen dem Datenschutz.

Investitionen im Abwasserbereich

Im Stadtentwicklungsausschuss am 02.11.2017 wurde vom Bürgermeister Lang darauf hingewiesen, dass aufgrund der hohen Abwasserpreise nur Kanäle gebaut bzw. saniert werden dürfen, die im ABK verankert sind. Dieses wäre ein Ergebnis der Prüfung durch das Kartellamt. Meine Fragen dazu: Welche Kanäle wurden seit dieser Festlegung gebaut, die nicht im ABK verankert sind? Ich denke da an die Erschließung der verschiedenen Baugebiete. Welche Kosten sind dadurch entstanden und wie werden sich diese Aufwendungen auf die Abwasserpreise auswirken?

Antwort der Verwaltung vom 16.04.2018: Seitens der Stadtwerke Pirna GmbH wurde der Stadtverwaltung Folgendes zum Sachverhalt mitgeteilt: Es wird auf den Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Pirna für das Jahr 2016 verwiesen. Auf Seite 5 heißt es dazu: *Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr 2016 TEUR 2.047 im Abwasserbereich, davon entfielen TEUR 1.219 auf Erweiterungs- und TEUR 828 auf Erneuerungsinvestitionen. ... In den Erneuerungsinvestitionen ist die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK), vorrangig im Stadtteil Jessen, mit TEUR 678 enthalten. Des Weiteren wurden neue Schmutz- und Regenwasserkanäle in Erschließungsgebieten ... für TEUR 239 verlegt und die Optimierung*



unseres Kanalnetzes im Stadtteil Copitz im Bereich der Lugstraße mit TEUR 237 vorgenommen. Die Erneuerungsinvestitionen waren geprägt durch die Beseitigung von Hochwasserschäden aus dem Juni 2013, dafür wurden TEUR 367 aufgebracht. Auch im Jahr 2017 lag das Hauptaugenmerk auf der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (TEUR 2.985) sowie der Beseitigung von Hochwasserschäden (TEUR 1.917). In Erschließungsgebieten wurden TEUR 242 investiert. Diese Investitionsmaßnahmen werden bei der Preiskalkulation in 2018 entsprechend berücksichtigt, wobei wir bereits jetzt darauf hinweisen, dass keine individuelle Betrachtung der Auswirkung auf die Preise für jede einzelne Baumaßnahme erfolgt. In Folge der kartellrechtlichen Entscheidung, die Preise zu senken, wurden alle weiteren größeren Erneuerungsmaßnahmen auf den Zeitraum ab 2019 verschoben.

Bauzuschüsse

In Pirna wurden bzw. werden umfangreich Mehrfamilienhäuser durch private Bauherren ohne Fördermittel saniert und diese Entwicklung hält an. Dabei sind auch Objekte, die sich vor der Sanierung in einem denkbar schlechten Bauzustand befanden. Offensichtlich gelingt es diesen Bauherren durch sparsamen Einsatz der Mittel, die Sanierung wirtschaftlich und erfolgreich abzuschließen. Die SZ hat über solche durchgeführten Sanierungen mehrfach berichtet. Umso erstaunlicher ist es, dass wenn die Objekte in einem Sanierungsgebiet liegen, die Sanierungsvorhaben eine hohe rechnerische Unrentierlichkeit aufweisen. Das ist für mich verwunderlich. Da regelmäßig die zur korrekten Beurteilung notwendige Kostenerstattungsberechnungen (KEB) den Stadträten nicht zur Kenntnis gegeben werden, ist eine Beurteilung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fördersumme nicht möglich und es wurden auch Fördersummen bewilligt, die den Bauherren völlig das Risiko der Sanierung abnehmen. Deshalb ist der private Bauherr bei solchen Vorhaben auch gar nicht gezwungen, die Sanierung mit geringsten Mitteleinsatz durchzuführen. Ein Beispiel ist das Vorhaben „Alter Bahnhof“. Meine Fragen dazu: Warum wurden bei der Berechnung der möglichen Fördersummen

keine Abschläge wegen unterlassener Instandhaltung der geförderten Objekte vorgenommen? Sind beim Objekt „Alter Bahnhof“ vorher geflossene Fördermittel, die Presse hat über diese Fördermittel berichtet, von der möglichen Fördersumme, wie in den entsprechenden Vorschriften gefordert, abgesetzt worden? Warum wurden beim Objekt „Alte Post“ so niedrige Mietpreise veranschlagt, obwohl doch nach den Pressemeldungen diese Wohnungen einen gehobenen Standard entsprechen? Dieses Objekt wurde mit Städtebaumitteln gefördert, es handelt sich nicht um einen „sozialen Wohnungsbau“, wo eine solche Vorgehensweise natürlich notwendig und wünschenswert ist.

Antwort der Verwaltung vom 17.04.2018:

Grundsätzlich sind in die Berechnung der unrentierlichen Kosten und somit des möglichen Zuschusses nur die Einnahmen und Ausgaben des konkreten Vorhabens und Maßnahmeträgers einzubeziehen. Somit sind unterlassene Instandsetzungsarbeiten, erhaltene Fördermittel, aber auch bereits aufgewendete Kosten des Voreigentümers bei der aktuellen Berechnung außen vor. Der Mietansatz für die Wohnungen der Gebäude Leglerstraße 1 / Hauptstraße 18c liegt mit 5,30 € bis 5,50 € leicht über dem Durchschnittswert des Mietspiegels 2018 für Wohnungen in Gebäuden des entsprechenden Baualters. Die Bauausführung entspricht den derzeit üblichen Standards, wurde jedoch durch liebevolle Farb- und Materialauswahl attraktiv umgesetzt.

Nachfrage zur Anfrage „Nachkalkulation der Abwasserpreise 2013 und 2014“

Mit großem Erstaunen und absolutem Unverständnis habe ich die mir zugesandte Antwort auf meine doch wohl recht eindeutig und konkret gestellten Anfragen gelesen. Um es gleich und ohne Umschweife auszudrücken: Es stört mich, wenn ich eine solche unqualifizierte Antwort erhalte. Ich weiß nicht, wie Sie, Herr Oberbürgermeister, in der Verwaltung den Bearbeitungsgang festgelegt haben, das ist mir auch egal. Das aber die SWP meine Fragen an Sie beantwortet, finde ich schon ein starkes Stück. Andererseits

ist es natürlich interessant, die Meinung und die Kenntnisse der SWP kennenzulernen. Sie, Herr Oberbürgermeister, sind Aufsichtsratsvorsitzender und damit ein wesentliches Kontrollorgan der SWP und haben sich deshalb, um diese Position ordentlich auszufüllen zu können, mit den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Gerichtsurteilen zu beschäftigen. Siehe auch die einschlägigen Veröffentlichungen vom Staatsministerium des Inneren und des Sächsischen Rechnungshofes. Meine Fragen dazu, die ich deshalb noch einmal stelle, weil ich eine Antwort von Ihnen persönlich haben möchte. Ich weise Sie darauf hin, dass der Stadtrat die Preise zu genehmigen hat, doch dazu müssen die Kalkulationen dem Stadtrat vorgelegt werden. Warum wurden die Stadträte bis heute noch nicht über den Inhalt der vorgenommenen Nachkalkulation umfassend informiert? Wann wird die Beratung zur Nachkalkulation vorgenommen? Kennen Sie Herr Oberbürgermeister das Urteil des OVG Nordrhein-Westfalen vom 12. April 2005 Az. 9A 3120/03? In diesem Urteil setzt sich das OVG ausführlich mit der Berechnungsmethode für kalkulatorische Zinsen im Rahmen des KAG auseinander. Dort wird ausgeführt, als Grundlage dient der Zinssatz für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten. Ist dieses Urteil bei der Nachkalkulation berücksichtigt worden?

Antwort der Verwaltung vom 23.04.2018:

Die Nachfrage bezieht sich auf die Antwort vom 15.02.2018 zu ANF-18/0629-20.0. Wie dem Fragesteller bekannt ist, wurde auf der Grundlage eines Beschlusses des Stadtrates die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) mit der Erledigung der Aufgaben der Abwasserentsorgung beauftragt. Deshalb ist es selbstverständlich, dass die SWP in die Beantwortung von Anfragen in Bezug auf Abwasserentsorgung einbezogen wird. Die dem Stadtrat gegebene Antwort erfolgte nicht durch die SWP, sondern wurde als Zuständige für die Betteilungsverwaltung durch mich unterzeichnet. Es steht dem Oberbürgermeister frei eine städtischen Bedienstete mit der Beantwortung von Stadtratsanfragen zu beauftragen (§ 59 SächsGemO). Mit dem ersten Satz der Antwort wurde lediglich darauf

hingewiesen, dass für die Beantwortung eine Zuarbeit der SWP eingeholt wurde. Inhaltlich ist die Antwort zutreffend. Nach § 14 des zwischen der Stadt Pirna und der SWP geschlossenen Vertrages für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Stadt Pirna ist eine Genehmigung der Stadt einzuholen, wenn Änderungen der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen (AEB) sowie Änderungen der Preisregelungen vorgenommen werden. Erst mit dem Antrag an die Stadt Pirna auf Genehmigung einer Preisänderung ist der Stadt auch eine Preiskalkulation vorzulegen. Diese Voraussetzungen liegen derzeit nicht vor. Eine Änderung der Preisregelung wurde von der SWP gegenüber der Stadt bisher nicht beantragt. Bei der vom Fragesteller erwähnten „Nachkalkulation“ handelt es sich auch nicht um die turnusmäßige Kalkulation nach KAG am Ende der Kalkulationsperiode, die den Preisregelungen der SWP zugrunde gelegt wird. Vielmehr handelt es sich um eine Ist-Kostenermittlung nach der Systematik des SächsKAG, die die SWP als interne Controllingmaßnahme im Laufe einer Kalkulationsperiode durchführt. Derartige Unterlagen führen nicht zu Preisänderungen und führen nach der o.g. vertraglichen Regelung nicht zu einer Mitteilungspflicht an die Stadt. Auf dieser Grundlage werden die konkreten Fragen nochmals wie folgt beantwortet:

Zu 1. und 2.: Eine abschließende Nachkalkulation der Abwasserpreise des aktuellen Kalkulationszeitraumes ist noch nicht erfolgt. Wie in der Antwort vom 15.02.2018 bereits mitgeteilt, wird die SWP im Jahr 2018 eine neue Preiskalkulation durchführen, die die Nachkalkulation bis 2018 und die Vorkalkulation für die Jahre 2019 – 2023 beinhalten wird. Diese Preiskalkulation wird voraussichtlich im III. Quartal 2018 abgeschlossen, so dass deren Beratung im IV. Quartal 2018 erfolgen kann.

Zu 3. und 4.: Das vom Fragesteller erwähnte Urteil ist zwischenzeitlich bekannt. Die von der SWP bislang praktizierte Verfahrensweise steht mit diesem Urteil im Einklang. Auch bei künftigen Preiskalkulationen wird die SWP selbstverständlich die sich aus den Gesetzen und der bekannten aktuellen Rechtsprechung ergebenden Rahmenbedingungen beachten.

Nachfrage zur Antwort „Erschließung Krietzschwitz“

In der mir übermittelten Antwort vom 29.01.2018 war zu lesen, dass keine Kostenvergleichsrechnungen durchgeführt werden mussten. Ich gehe also wohl richtig in der Annahme, dass also keine Vergleichsrechnungen durchgeführt worden sind. In der Antwort vom 14.02.2017 wurde jedoch ausgeführt, dass ich zitiere: „Die Kostenvergleichsrechnungen (KVR) nach Länder-Arbeitsgemeinschaft-Wasser (LAWA) zeigten auf, dass es keine kostengünstigeren Entsorgungsvarianten gibt.“ Was ist nun richtig? Offensichtlich werden wohl meine Anfragen nicht mit der notwendigen Präzision beantwortet. Ich darf wohl vermuten, dass hier ein System dahinter steckt. Meine Frage dazu: Was wollen Sie persönlich unternehmen, dass die Beantwortung von Anfragen endlich mit der gebotenen Qualität erfolgt?



Antwort der Verwaltung vom 23.04.2018: Die Anfrage bezieht sich auf die Antworten der Verwaltung zu ANF-17/0428-60.0 (Antwort vom 14.02.2017) sowie zu ANF-17/0598-60.0 (Antwort vom 29.01.2018). Beide Antworten waren korrekt und erfolgten somit auch in der „gebotenen Qualität“. Zur Erläuterung: In der Beantwortung am 14.02.2017 wurde Bezug auf alle **ABK Baumaßnahmen im Stadtgebiet Pirna** genommen. Darin wurde auf die Vielzahl von gesetzlichen Forderungen und Vorgaben des Sächsi-

schen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) verwiesen und auf geforderte Vergleiche von Entsorgungsvarianten in Verbindung mit Kostenvergleichsrechnungen hingewiesen. Für das benannte Gebiet Bonnewitz wurde eine LAWA Kostenvergleichsrechnung durchgeführt. Die Gründe einer nicht erforderlichen Kostenvergleichsrechnung für den OT Krietzschwitz wurden in der Antwort vom 29.01.2018 konkret beschrieben. In der Antwort vom 29.01.2018 wurde zum Verständnis näher auf die Zusammenhänge und Forderungen aus dem Erlass des SMUL zu § 9 SächsWG für die Abwasserbeseitigung im Freistaat Sachsen zur Betrachtung von dezentralen und zentralen Entsorgungsgebieten eingegangen. Insbesondere wurden die Kriterien aller vernünftigerweise in Betracht kommenden Lösungsvarianten, wie Durchführung einer Sensitivitätsanalyse die u. a. Auswirkungen auf einzelne Abweichungen der wichtigsten Einflussgrößen aufzeigt, überprüft. Dies sind insbesondere die gegebene Topografie und Vorflutverhältnisse. Das LRA Pirna hat im Rahmen der Prüfung des ABK 2009 festgelegt, eine zentrale Lösung zu favorisieren, sofern keine entsprechende Vorflut, Gewässer mit geringer Gewässergüte oder nicht ausreichende Versickerungsfähigkeit des Baugrundes gegeben sind. Diese Verhältnisse trafen u. a. auf die Ortslage Krietzschwitz zu. Somit war es nicht erforderlich eine Kostenvergleichsrechnung durchzuführen. Es wurde für die ABK Baumaßnahme Krietzschwitz keine Kostenvergleichsrechnung durchgeführt.

■ Tiefbauarbeiten und Fußwegerrichtung Hohe Straße – StR Tränkner (PB)

Nach Hinweisen von Bürgern der Hohen Straße habe ich mir persönlich den Bauplanbereich angesehen. Ich habe festgestellt, dass bereits Tiefbauarbeiten auf dem ehemaligen Garagenhof erfolgt sind. Für eine Baustraße wurden in großem Umfang Erdmassen ausgehoben und dabei eine E-Anschlussleitung beschädigt. Es kam zu Stromausfällen. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Wer hat den Grundstückseigentümer, die SEP, ermächtigt, Tiefbauarbeiten durchzuführen, obwohl das Planungs-

- verfahren noch nicht abgeschlossen ist?
2. Wer war dafür verantwortlich?
3. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Bei einem erneuten Besuch auf dem Bauplanbereich „Hohe Straße“ am Montag, dem 19.03.2018 habe ich festgestellt, dass trotz Anzeige bei Herrn Möhrs die Tiefbauarbeiten in erheblichem Umfang fortgesetzt wurden. Dem Stadtplanungsamt untersteht auch die Bauaufsicht. Meine Fragen dazu:

4. Warum wurde nicht eingegriffen und Baustopp verfügt?
5. Gibt es in Pirna unterschiedliche gesetzliche Regelungen der Bauordnung für private Bauherren oder für die SEP?

Schon im SEA am 01.03.2018 wurden Fragen über die Fußweganbindung diskutiert. Dabei wurde mitgeteilt, dass nur eine hangseitige Fußwegstrecke möglich sei. Nach Recherchen von mir im GEO-Portal der Stadt Pirna und einer Vorortbesichtigung ergibt sich ein ganz anderes Bild. Auf der hangabgewandten Seite der Straße, wo bereits Wohnbebauung entstanden ist, wäre es gut möglich, den bereits im vorderen Straßenbereich vorhandenen Fußweg weiter fortzuführen. Da auf dem städtischen Eigentum der Hohen Straße 14 – 20 aber gut erkennbar (siehe Anlage) bauliche Befestigungen und Bepflanzungen vorgenommen wurden, habe ich folgende Fragen:

6. Sind diese Arbeiten vertraglich geregelt sind?
7. Wie sehen diese Verträge aus?
8. Welche Entgelte werden dafür gezahlt?

Antwort der Verwaltung vom 17.04.2018:

Zu 1.: Es wurde bisher keine Baugenehmigung für Geländeregulierungen durch den FD 61.2 erteilt. Es liegt derzeit ein Bauantrag zur Absenkung des gesam-

ten Plateaus um ca. 20 bis 80 cm auf ein einheitliches Niveau vor. Mit diesen Arbeiten ist aber offensichtlich noch nicht begonnen worden, was die Fotoaufnahmen einer Ortskontrolle vom 20.03.2018 belegen. Die festgestellten Aufgrabungen dienten, nach Aussage der SEP, lediglich der Baustraße zur Erreichung des genehmigungsfreien Abbruchs des ehemaligen SEP-Gebäudes.

Zu 2.: Die Maßnahmen führte die SEP als Eigentümer des Grundstückes bzw. die von ihr beauftragten Firmen in eigener Verantwortung durch.

Zu 3.: Solange diese Maßnahmen auf Grundlage des § 61 SächsBO verfahrensfrei (genehmigungsfrei) auszuführen sind, ergeben sich keine bauordnungsrechtlichen Konsequenzen. Werden genehmigungspflichtige Baumaßnahmen ohne das Vorliegen einer entsprechenden Baugenehmigung durchgeführt, so entscheidet die untere Bauaufsichtsbehörde im eigenen Ermessen, ob und in welcher Form gegen diese Maßnahme eingeschritten wird. Einen Rechtsanspruch auf bauaufsichtliches Einschreiten besteht erst, wenn das Ermessen der Bauaufsicht auf Null reduziert wird. Dies ist nach der vorherrschenden Rechtssprechung erst der Fall, wenn Nachbarn des baulichen Eingriffs in ihren nachbarschützenden Rechten unmittelbar berührt sind und eine konkrete Gefährdungssituation gegeben ist. Bei der unteren Bauaufsichtsbehörde sind bisher keine Nachbarschaftsanzeigen eingegangen. Damit fehlt bereits das wichtigste Kriterium zur Forderung nach einem bauaufsichtlichen Einschreiten. Auch die durchgeführten Maßnahmen selbst erfordern offenkundig kein Tätigwerden der Bauaufsicht. Eine angelegte Baustraße und ein verfahrensfreier Abbruch eines frei-

stehenden Gebäudes rechtfertigen dies in keiner Weise. Dennoch ist die untere Bauaufsichtsbehörde dem Hinweis und der Aufforderung von Stadtrat Tränkner kurzfristig nachgekommen und hat am 20.03.2018 eine Ortskontrolle durchgeführt.

Zu 4.: Ein sofortiger Baustopp war aus den unter 3. genannten Voraussetzungen nicht auszusprechen. Es ist allerdings für die Herstellung einer Baustraße ungewöhnlich, diese im bestehenden Gelände abzusenken. Daher wurde die SEP als Verursacher entsprechend angehört. Grundsätzlich sind aber Abgrabungen im Außenbereich nach § 61 Abs. 1 Nr. 9 SächsBO bis zu 300 m² Fläche und einer Tiefe bis zu 2 m verfahrensfrei (genehmigungsfrei). Der tatsächliche flächenhafte Umgriff wurde am 20.03.2018 bei der Ortskontrolle nicht vermessen. Sollte ein kurzfristiges Überschreiten der Fläche tatsächlich vorgelegen haben, so kann dies vorübergehend geduldet werden. Der Sachverhalt wird aber im Rahmen des Anhörungsverfahrens weiter verfolgt werden.

Zu 5.: Für die Bauaufsicht gilt der Gleichbehandlungsgrundsatz. Dieser wird auch in gleichem Maß bei Bauvorhaben der SEP angewendet, was in diesem „Fall“ auch geschehen ist.

Zu 6.: Aktuell sind uns an dieser Stelle keine Arbeiten bekannt. Bei den angesprochenen Arbeiten am Straßenrand handelt es sich vermutlich um die Arbeiten zur Wiederherstellung des ehemaligen Grünstreifens neben der Fahrbahn nach Beendigung der Bauarbeiten an den Häusern/Grundstücken im Zuge von Hausanschlüssen diverser Medien. Solche Arbeiten werden nicht durch Verträge, sondern durch sogenannte Aufgrabenehmigungen geregelt. Nach der Wiederherstellung des



Grünstreifens kam es in diesen Bereichen lediglich zu optischen Veränderungen. Bauliche Befestigungen in Form von Zufahrten werden nach den Vorgaben einer gesonderten Zufahrtsgenehmigung hergestellt. Eine Zufahrtsgenehmigung wird immer dann vom Straßenbaulasträger ausgestellt, wenn an Straßenbestandteilen (Gehweg, Böschung oder Randstreifen) Bauarbeiten zur Herstellung einer Zufahrt notwendig sind. Die Kosten für die Bauarbeiten sind vom Nutzer selbst zu tragen.

Zu 7.: Im Bereich des Grünstreifens wurde auf Grundlage eines allgemeinen Nutzungsvertrages eine von der Stadt nicht benötigte Fläche dem Privaten zur Nutzung als PKW Stellplatz überlassen. Die Stellflächen sind nach den Vorgaben des Nutzungsvertrages hergestellt. Sollten diese Flächen in Zukunft von der Stadt benötigt werden, sind kurze Kündigungsfristen vorgesehen.

Zu 8.: Für die Nutzung dieser Fläche wird ein ortsübliches Nutzungsentgelt erhoben.

Einwohneranfragen

Folgende Fragen wurden gestellt:

■ Herr Schlag

zum Thema „Gefährdung im Straßenverkehr im Bereich Posta / Mockethaler Grund“

Im Jahr 2014 fanden Vor-Ort-Termine mit Vertretern der Bürgerinitiative, Vertretern der Stadt sowie einigen Stadträten zur Problematik „Gefährdung im Straßenverkehr im Bereich Mockethaler Grund, Oberposta und Postaer Straße“ statt (siehe dazu IVL-15/0099-60.0). Im Ergebnis wurde im Mockethaler Grund eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingeführt und es wurden einige Verkehrsschilder aufgestellt. Diese Bemühungen sind anzuerkennen. Meine Fragen:

1. In o.g. IVL wurde ausgeführt, dass im Zusammenhang mit den Kanalbauarbeiten der SWP auf der Straße „Oberposta“ Straßenaufpflasterungen als geschwindigkeitsdämpfende Elemente hergestellt werden. Sind diese Arbeiten bei den anstehenden Baumaßnahmen in Oberposta mit geplant? Wenn nicht, wie wird das Problem der „zu hohen Geschwindigkeiten“ gelöst?

2. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass im Frühjahr 2015 eine erneute Verkehrszählung sowie Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der Arthur-Thiermann-Straße durchgeführt werden. Ist das durchgeführt worden? Welche Ergebnisse liegen vor? Ich bitte um Einsichtnahme. Ebenfalls war damals angedacht, auf der Arthur-Thiermann-Straße zwischen der Wehlener Straße und der Siedlung eine Einengung anzulegen. Wie ist der aktuelle Sachstand dazu?

Antwort des Bürgermeisters vom 18.04.2018:

Zu 1.: Eine Maßnahme zur Verkehrsberuhigung wird derzeit erarbeitet und im Anschluss an die Baumaßnahme der Stadtwerke eingerichtet. Im Vorfeld dazu erfolgt eine Abstimmung mit dem Stadtrat. In Vorbereitung der Abstimmung im Stadtrat wird es eine Anhörung der Interessenvertretung der Anwohner Oberposta geben.

Zu 2.: Eine Verkehrszählung erfolgte im April 2016 in Höhe der Bushaltestelle „Steinbruch“. Es wurde ein durchschnittlicher Tagesverkehr von insgesamt 886 Fahrzeugen (beide Fahrtrichtungen) festgestellt. Die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit betrug 40 km/h.

Zu 3.: Die Verkehrsberuhigung des Knotenpunktes an der Wehlener Straße ist mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 in den mittelfristigen Investitionsplan eingeordnet und vom Stadtrat beschlossen worden. Aus Sicht der Verwaltung besteht keine Notwendigkeit, die Maßnahme mit der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2019/2020 zu ändern. Diese Maßnahme wurde auch aufgrund der Schulwegsicherung gemeinsam mit der Umgestaltung des gesamten Knotenpunktes Mockethal und der Bushaltestelle eingeordnet.

■ Herr Kurth

zum Thema „Zufahrt Seewiese“

Im Bebauungsplan Nr. 72 „Pratzschwitz – Wohngebiet Seewiese“ steht, dass die Zufahrt in das Plangebiet mit einer Mindestbreite von 3,50m ausgebildet wird, um die Durchfahrt für die Feuerwehr zu gewährleisten. Tatsächlich ist es aber so, dass in der Einfahrt von der Pratzschwitzer Str. in die Straße „Seewiese“ Autos par-

ken, die eine Durchfahrt der Feuerwehr meiner Meinung nach unmöglich machen. Auf Nachfrage, warum dort kein Parkverbot eingerichtet wird, wurde mitgeteilt, dass seitens der Feuerwehr die Aussage getroffen wurde, dass die Durchfahrtsbreite trotz parkender Autos ausreichend ist. Warum hält sich die Stadt nicht an den Bebauungsplan? Wer trägt die Verantwortung, falls bei einem Brand die Feuerwehr die Häuser an der Straße „Seewiese“ nicht anfahren kann?

Antwort des Bürgermeisters vom 12.04.2018:

Aus Sicht der Verwaltung und nach Anhörung der Feuerwehr besteht keine Notwendigkeit am öffentlichen Teil der Zufahrt des Wohngebietes Seewiese ein Parkverbot aufzustellen. Es würde das ohnehin nicht große Angebot frei nutzbarer Stellflächen in diesem Bereich nur weiter verknappen. Nach Aussage der Feuerwehr ist die Rettungszufahrt in ausreichendem Maße gegeben. Damit die nun stärker genutzte Zufahrt zum Wohngebiet Seewiese aus Richtung Pratzschwitzer Straße im Knotenpunkt übersichtlicher wird, wird das Parken zukünftig erst ca. 7m nach der Einmündung zugelassen. Das entsprechende Verkehrszeichen wird dazu versetzt.

zum Thema „Baumfällung Hohe Straße“

Für das neue Baugebiet „Hohe Straße“ sind u.a. Baumfällungen vorgesehen. Wer übernimmt diese Baumfällungen (Bauträger oder SEP oder Stadtverwaltung)?

Antwort des Bürgermeisters vom 13.04.2018:

Die Baumfällungen für das Baugebiet „Hohe Straße“ werden durch den Vorhabensträger vorgenommen. Nach derzeitigem Stand ist dies die SEP. Zusätzlich zur Fällung, entlang der Straße, ist auch ein Durchforsten der gebäudenahen Waldfläche vorgesehen. Näheres regelt ein städtebaulicher Vertrag, welcher vor dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan vorliegen muss. Dort wird auch festgelegt, in welcher Art der Ausgleich für den Verlust der Bäume erfolgt. Vorgesehen sind Baumpflanzungen in den Baugrundstücken und eine Ersatzaufforstung in Krietzschwitz/Neundorf.

Polizeiverordnung

der Großen Kreisstadt Pirna als Ortspolizeibehörde zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich des Friedensparks in Pirna – vom 24.04.2018

Aufgrund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 § 14 Abs. 1, § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 64 Abs. 1 Nr. 4 des Sächsischen Polizeigesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466) das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 890) geändert worden ist, wird durch den Oberbürgermeister der Stadt Pirna folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt im gesamten Bereich des Friedensparks einschließlich Spielplatz sowie den unmittelbar angrenzenden Bereichen zwischen Breite Straße, Goethe-Oberschule, Einmündung Seilergässchen und Nicolaistraße. Die genaue räumliche Abgrenzung ergibt sich aus der Anlage, welche Bestandteil der Polizeiverordnung ist.



Anlage zur Polizeiverordnung vom 24.04.2018 (Abbildung: Stadtverwaltung)

§ 2 Alkoholverbot

In den im § 1 benannten Bereichen des Friedensparks ist es montags bis sonntags in der Zeit von 14:00 bis 02:00 Uhr verboten,

1. alkoholische Getränke zu konsumieren oder
2. alkoholische Getränke jeglicher Art mit sich zu führen, wenn auf Grund der Umstände die Absicht erkennbar ist, diese im Geltungsbereich dieser Verordnung konsumieren zu wollen.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 2 Alkohol konsumiert oder alkoholische Getränke mitführt, um diese im Geltungsbereich dieser Verordnung konsumieren zu wollen.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit auf Grund einer Veranstaltung eine Ausnahme zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungs-

widrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 4 In-Kraft-Treten

Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und gilt einen Monat.

Pirna, 24.04.2018

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 und 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der

Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 24.04.2018

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Zahlungshinweis

Die Stadtverwaltung Pirna macht darauf aufmerksam, dass bis zum 15.05.2018 folgende Abgaben:

- **Grundsteuer:** II. Quartal und Nachzahlungen
- **Gewerbsteuer:** II. Quartal und Nachzahlungen
- **Hundesteuer:** II. Quartal und Nachzahlungen
- **Zweitwohnungssteuer:** II. Quartal und Nachzahlungen
- **sowie Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge**

zur Zahlung fällig sind.

Wir bitten die Abgabepflichtigen die Beträge entsprechend den vorliegenden Bescheiden bis zur Fälligkeit einzuzahlen.

Die nicht bis zur Fälligkeit entrichteten Steuern, Abgaben und Gebühren werden sonst im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach § 13 SächsVwVG gemahnt. Hierfür entstehen Mahngebühren von mindestens 8,50 EUR. Entsprechend § 240 Abgabenordnung werden für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstag gerechnet, eins von Hundert des, auf den nächsten durch fünfzig teilbaren Betrag, abgerundeten rückständigen Betrages Säumniszuschläge erhoben.

Hinweis für die Grundsteuerzahler:

Die Grundsteuer wird nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes festgesetzt und erhoben.

Grundlage für die Zurechnung eines Objektes zu einem Steuerschuldner und für die Berechnung der Grundsteuer ist der Grundsteuermessbescheid des Finanzam-

tes. Eine Änderung oder Aufhebung des Grundsteuerbescheides kann somit erst erfolgen, wenn der Grundlagenbescheid des Finanzamtes geändert oder aufgehoben wurde.

Gemäß § 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz (GrStG) wird die Grundsteuer nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres festgesetzt (sog. Stichtagsprinzip). **Das Stichtagsprinzip bedeutet, dass Änderungen während des Kalenderjahres sich erst für die Grundsteuer des nächsten Kalenderjahres auswirken können.**

Beim Verkauf eines Steuerobjektes während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Eigentumsübergang stattgefunden hat bzw. bis zur Fortschreibung aufgrund eines neuen Steuermessbescheides des Finanzamtes.

Nach einem Verkauf ist die Ummeldung des Steuerobjektes durch Einreichen des Kaufvertrages oder ähnlichen Schriftstücken beim Finanzamt Pirna, Bewertungsstelle, Clara-Zetkin-Str. 1 in 01796 Pirna vorzunehmen. Notariell geschlossene Kaufverträge werden durch den Notar weitergereicht.

Beispiel: Der Kaufvertrag zum Grundstück wurde am 17.12.2017 geschlossen. In diesem Vertrag war vereinbart, dass Besitz und Nutzung ab vollständiger Kaufpreiszahlung an den Käufer übergehen. Der Kaufpreis wurde am 03.02.2018 vollständig beglichen. Der Übergang des Grundstückes fand somit zum 03.02.2018 statt. Die Grundsteuer des verkauften Objektes ist daher in jedem Fall bis zum

31.12.2018 durch den Veräußerer zu begleichen.

Die getroffenen Vereinbarungen im Kaufvertrag, wie z. B. das Übergehen aller Rechte und Pflichten mit Abschluss des Kaufvertrages oder der Steuerübergangstermin haben nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber. Sie heben aber die öffentlich-rechtliche Steuerschuldnerschaft nicht auf. Sollte der Übergang Besitz/ Nutzen/ Lasten nicht zu einem im Kaufvertrag genau festgelegten Datum sondern beispielsweise nach vollständiger Kaufpreiszahlung erfolgt sein, ist das Datum der vollständigen Kaufpreiszahlung umgehend schriftlich dem Finanzamt Pirna, Bewertungsstelle, Clara-Zetkin-Str. 1 in 01796 Pirna (Fax: 03501 551-9000) mitzuteilen. Nach dieser Mitteilung kann das Finanzamt Pirna die entsprechende Zurechnungsfortschreibung zum auf das Jahr der Kaufpreiszahlung folgenden 01.01. durchführen.

Sobald der Stadtverwaltung Pirna der Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes auf den neuen Eigentümer vorliegt, erhält der bisherige Eigentümer den Abmeldebescheid. Da die Bearbeitungszeit des Finanzamtes Pirna nicht genau bestimmt werden kann, kann dies bedeuten, dass der Abmeldebescheid zum 31.12.2018 erst im Laufe des Jahres 2019 ergeht. Bis zum Vorliegen dieses Abmeldebescheides bleibt die Zahlungspflicht des Veräußerers bestehen. Zu viel entrichtete Steuern werden nach der Umschreibung bzw. Abmeldung zurückerstattet.

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Zahlungshinweis für die Gemeinde Dohma

Die Stadtverwaltung Pirna – handelnd für die Gemeinde Dohma – macht darauf aufmerksam, dass bis zum 15.05.2018 folgende Abgaben:

- **Grundsteuer:** II. Quartal und Nachzahlungen
- **Gewerbsteuer:** II. Quartal und Nachzahlungen
- **Hundesteuer:** II. Quartal und Nachzahlungen
- **sowie Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge**

zur Zahlung fällig sind.

Wir bitten die Abgabepflichtigen die Beträge entsprechend den vorliegenden Bescheiden bis zur Fälligkeit einzuzahlen.

Die nicht bis zur Fälligkeit entrichteten Steuern, Abgaben und Gebühren werden sonst im Wege des Verwaltungs-

zwangsverfahrens nach § 13 SächsVwVG gemahnt. Hierfür entstehen Mahngebühren von mindestens 8,50 EUR. Entsprechend § 240 Abgabenordnung werden für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstag gerechnet, eins von Hundert des, auf den nächsten durch fünfzig teilbaren Betrag, abgerundeten rückständigen Betrages Säumniszuschläge erhoben.



Hinweis für die Grundsteuerzahler:

Die Grundsteuer wird nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes festgesetzt und erhoben.

Grundlage für die Zurechnung eines Objektes zu einem Steuerschuldner und für die Berechnung der Grundsteuer ist der Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes. Eine Änderung oder Aufhebung des Grundsteuerbescheides kann somit erst erfolgen, wenn der Grundlagenbescheid des Finanzamtes geändert oder aufgehoben wurde.

Gemäß § 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz (GrStG) wird die Grundsteuer nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres festgesetzt (sog. Stichtagsprinzip). **Das Stichtagsprinzip bedeutet, dass Änderungen während des Kalenderjahres sich erst für die Grundsteuer des nächsten Kalenderjahres auswirken können.**

Beim Verkauf eines Steuerobjektes während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Eigentumsübergang stattgefunden hat bzw. bis zur Fortschreibung aufgrund eines neuen Steuermessbescheides des Finanzamtes.

Nach einem Verkauf ist die Ummeldung des Steuerobjektes durch Einreichen des Kaufvertrages oder ähnlichen Schriftstücken beim Finanzamt Pirna, Bewertungsstelle, Clara-Zetkin-Str. 1 in 01796 Pirna vorzunehmen. Notariell geschlossene Kaufverträge werden durch den Notar weitergereicht.

Beispiel: Der Kaufvertrag zum Grundstück wurde am 17.12.2017 geschlossen. In diesem Vertrag war vereinbart, dass Besitz und Nutzung ab vollständiger Kaufpreiszahlung an den Käufer übergehen. Der Kaufpreis wurde am 03.02.2018 vollständig beglichen. Der Übergang des Grundstückes fand somit zum 03.02.2018 statt. Die Grundsteuer des verkauften Objektes ist daher in jedem Fall bis zum 31.12.2018 durch den Veräußerer zu begleichen.

Die getroffenen Vereinbarungen im Kaufvertrag, wie z. B. das Übergehen aller Rechte und Pflichten mit Abschluss des Kaufvertrages oder der Steuerübergangstermin haben nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber. Sie heben aber die öffentlich-rechtliche Steuerschuldnerschaft nicht auf. Sollte der Übergang Besitz/Nutzen/Lasten

nicht zu einem im Kaufvertrag genau festgelegten Datum sondern beispielsweise nach vollständiger Kaufpreiszahlung erfolgt sein, ist das Datum der vollständigen Kaufpreiszahlung umgehend schriftlich dem Finanzamt Pirna, Bewertungsstelle, Clara-Zetkin-Str. 1 in 01796 Pirna (Fax: 03501 – 551 9000) mitzuteilen. Nach dieser Mitteilung kann das Finanzamt Pirna die entsprechende Zurechnungsfortschreibung zum auf das Jahr der Kaufpreiszahlung folgenden 01.01. durchführen.

Sobald der Stadtverwaltung Pirna der Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes auf den neuen Eigentümer vorliegt, erhält der bisherige Eigentümer den Abmeldebescheid. Da die Bearbeitungszeit des Finanzamtes Pirna nicht genau bestimmt werden kann, kann dies bedeuten, dass der Abmeldebescheid zum 31.12.2018 erst im Laufe des Jahres 2019 ergeht. Bis zum Vorliegen dieses Abmeldebescheides bleibt die Zahlungspflicht des Veräußerers bestehen. Zu viel entrichtete Steuern werden nach der Umschreibung bzw. Abmeldung zurückerstattet.

Birgit Erler

Stadtkämmerin

Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 34 Absatz 6 i. V. m. § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat der Gemeinde Dohma hat in seiner Sitzung am 19.04.2018 die Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung der Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ in der Fassung vom 29.03.2018 (Satzungsexemplar bestehend aus der Planzeichnung, Planteil A und den textlichen Festsetzungen, Planteil B gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch in Kraft.

Die Ergänzungssatzung kann bei der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, 01796 Dohma und zusätzlich bei der Stadtverwaltung Pirna, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, 01796 Pirna als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft während der Dienststunden eingesehen werden; über

den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit Rechtskraft der Ergänzungssatzung werden einzelne Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen, gehören nach Bestätigung der Ergänzungssatzung also zum bauplanungsrechtlichen Innenbereich. Die Gemeinde Dohma hat hierfür für die am südwestlichen Ortsrand gelegenen Flurstücke, eine Ergänzungssatzung aufgestellt, damit im Zusammenhang mit der umgebenden Wohnbebauung zwei zusätzliche Wohnhäuser auf einer Grünlandfläche errichtet werden können. Dies dient der Befriedigung des Wohnraumbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung. Geplant ist die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern auf den dafür festgesetzten Baufeldern. Darüber hinaus soll

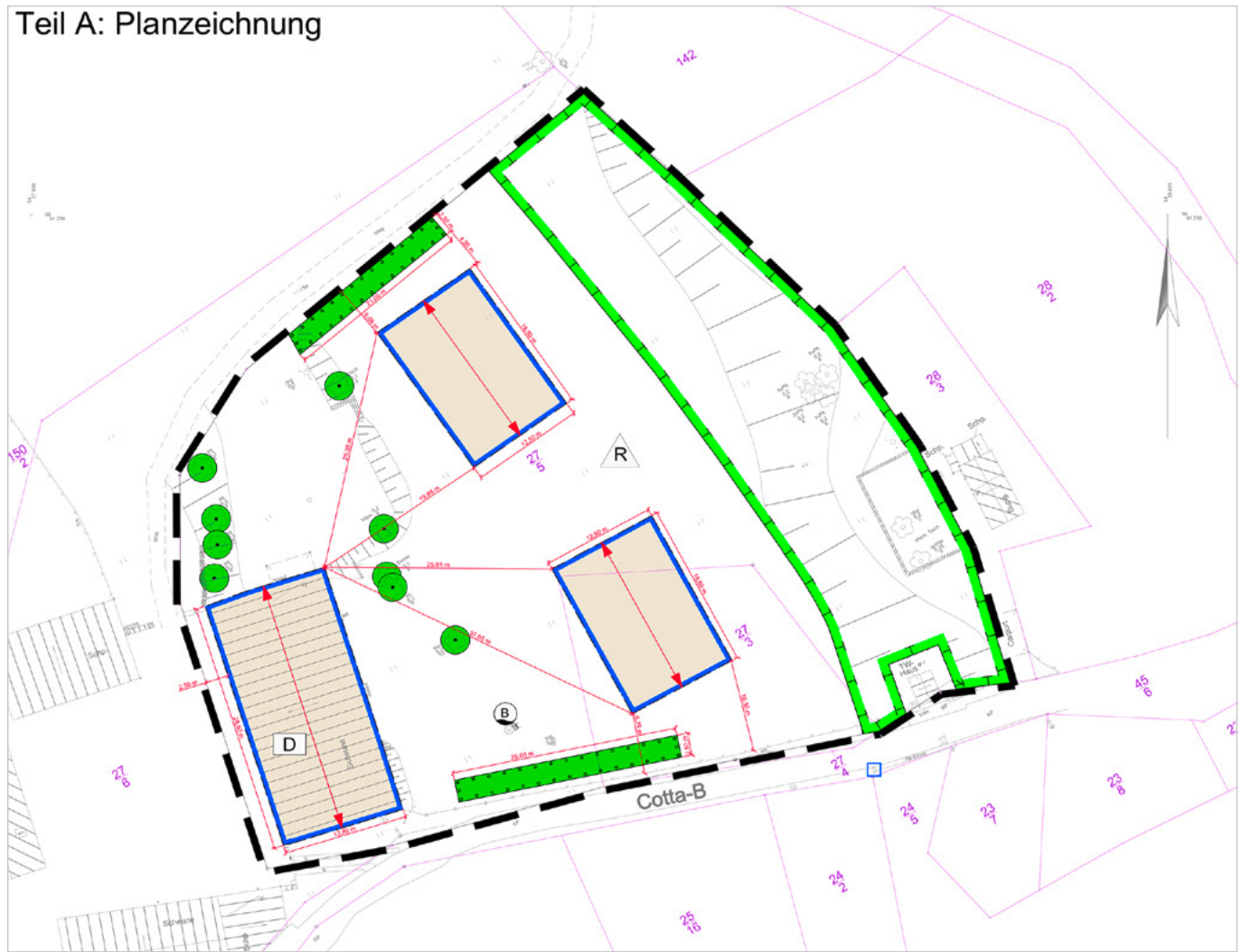
durch Festlegung eines weiteren Baufeldes die Möglichkeit eröffnet werden, die im Plangebiet bereits vorhandene Scheune im oberen Teil des Plangebietes zukünftig in eine Wohnnutzung zu überführen.

Der nachfolgende Planausschnitt verdeutlicht den Geltungsbereich und die Lage des Plangebietes.

Das in der Gemeinde Dohma, Ortsteil Cotta B gelegene Plangebiet befindet sich am Südwestrand des Dorfes Kleincotta entlang der Straße „Cotta B“. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch Landwirtschaftsflächen
- im Osten und Westen durch bereits vorhandene Wohnbebauung
- im Süden durch die Verkehrsfläche Cotta B.

Teil A: Planzeichnung



Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und

4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Heinemann
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 36. Sitzung des Gemeinderates am 19.04.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Die Auswertung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ in der Fassung vom 28.04.2016 und zum 2. Entwurf in der Fassung vom 03.11.2017 und der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wird in Form des Abwägungsprotokolls vom 29.03.2018 beschlossen.
2. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) die Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ als Satzung in der Fassung vom 29.03.2018 (Satzungsexemplar). Die Begründung der Ergänzungssatzung „Westrand Kleincotta“ in der Fassung vom 29.03.2018 (Satzungsexemplar) wird gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung Pirna, als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma, wird beauftragt, die Ergänzungssatzung

„Westrand Kleincotta“ ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. 18/0135-61.1

Dohma, 19.04.2018

Heinemann, Bürgermeister

Abweichung des Finanzhaushaltes 2018

hier: Mehrauszahlungen für Anschaffung und Einbau von 2 Zisternen in Cotta A in Höhe von 100.000 EUR

Im Haushaltsjahr 2018 werden für die Anschaffung und den Einbau von 2 Zisternen in Cotta A zusätzliche finanzielle Mittel in

Höhe von 100.000 EUR bereitgestellt.

Beschluss-Nr. 18/0133-20.1

Dohma, 19.04.2018

Heinemann, Bürgermeister

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 05.04.2018) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr. 18/0134-20.1

Dohma, 19.04.2018

Heinemann, Bürgermeister

Übersicht Zuwendungseingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt / Konto
Jugendfeuerwehr Dohma	450,00	12600.50110000
Kindergarten Dohma	26,07	36510.50110000
Gemeinde Dohma	321,00	11112.50110000
Gesamtsumme	797,07	

Anlage 1 – öffentlich zur DBV-18/0134-20.1 (Stand: 05.04.2018)

Bekanntmachung

1. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „IndustriePark Oberelbe“

■ **Datum:** Dienstag, 22.05.2018

■ **Ort:** Am Markt 1/2, 01796 Pirna, Großer Ratssaal

■ **Beginn:** 17:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

TOP 2. Wahl des Verbandsvorsitzenden

TOP 3. Vereidigung und Verpflichtung des Verbandsvorsitzenden – Wahl eines Mitgliedes der Verbandsversammlung zur Durchführung der Vereidigung und Verpflichtung

TOP 4. Vereidigung und Verpflichtung des Verbandsvorsitzenden

TOP 5. Wahl der stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

TOP 6. Vereidigung und Verpflichtung des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

TOP 7. Verpflichtung der Verbandsräte

TOP 8. Übertragung der Kassengeschäfte

TOP 9. Grundstückserwerb

TOP 10. Bebauungsplan Nr. 1 des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe: „IndustriePark Oberelbe“ – Aufstellungsbeschluss

TOP 11. Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 „IndustriePark Oberelbe“ – Satzungsbeschluss

TOP 12. Projektsteuerung

TOP 13. Informationen und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 14. Informationen

Klaus-Peter Hanke

Oberbürgermeister Stadt Pirna

Bekanntmachung Jagdgenossenschaft Cotta

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Cotta (Eigentümer von bejagbaren Flächen von Groß-Cotta, Kleincotta und Dürrhof) am 25. Mai 2018 um 18:00 Uhr in die Gemeindeverwaltung Dohma recht herzlich eingeladen. Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über das vergangene Jagdgeschehen
3. Finanzielle Berichterstattung
4. Bestätigung der Revision
5. Diskussion
6. Auszahlung der Jagdpacht für den Zeitraum vom 01.04.2016 bis 31.03.2018
7. Jagdessen

Siegfried Strauß, Jagdgenossenschaft Cotta

Sammlung von Batterien und Akkus

Rücknahme des ZAOE auf dem Wertstoffhof im Dohma

Die Stiftung GRS ist für die Sammlung und Verwertung von Batterien und Akkus in Deutschland verantwortlich. Batterien konnten so bequem in aufgestellte Behälter im Handel entsorgt werden. Auch in öffentlichen Einrichtungen, sogenannte freiwilligen Rücknahmestellen, war dies möglich. Die Stiftung GRS hat jetzt alle Rücknahmestellen und die damit in Verbindung stehenden Aufwendungen kontrolliert. Aufgrund der angefallenen finanziellen Mehrbelastungen werden nun alle freiwilligen Rücknahmeleistungen, die über den gesetzlichen Pflichtauftrag hinausgehen, eingestellt. Somit sind bei freiwilligen Rücknahmestellen – dazu zählen auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen und nachgeordnete Einrichtungen – zukünftig die Behälterwechsel kostenpflichtig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) hat alle Verwaltungen in seinem Verbandsgebiet über diese Neuregelung informiert. Weiterhin weist der Verband darauf hin, dass in den letzten Jahren ein erhöhtes Aufkommen an Lithium-Batterien und Akkus festgestellt worden ist. Diese bergen ein Gefährdungspotential durch Selbstentzündungen, welches durch das Hineinwerfen in den Behälter noch forciert wird. Aus den genannten Gründen hat der ZAOE deshalb allen Verwaltungen empfohlen, die freiwillige Sammlung von Altbatterien und Akkus einzustellen. Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger laut Batteriegesetz hat der ZAOE eine Rücknahmepflicht, der er auf seinen Wertstoffhöfen nachkommt. Bürger können ihrer Batterien und Akkus direkt dort abgeben. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist diese u.a. in Dohma, Cotta B 40. Zudem ist der Handel weiterhin verpflichtet, Batterien und Akkus unentgeltlich zurückzunehmen.

Ilka Knigge, Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal



www.zaoe.de

Jetzt Jugendschöffe werden

Fristverlängerung bis 15. Mai für die Amtszeit 2019 bis 2023

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sucht noch bis zum 15. Mai 2018 interessierte Personen aus unserem Landkreis für die Wahl der ehrenamtlichen Jugendschöffen an den Amtsgerichten. Der Einsatz am jeweiligen Amtsgericht richtet sich nach dem Wohnort des Bewerbers. Da bisher im Landratsamt noch nicht die erforderliche Anzahl an Bewerbungen eingegangen ist, wurde die Frist zur Einreichung verlängert. Nähere Informationen zu den Voraussetzungen sowie das

entsprechende Bewerbungsformular finden Sie unter www.landratsamt-pirna.de/ausschreibungen.html. Die Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Mai 2018 an:

■ Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt
Geschäftsstelle Kreistag
Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Maria Ehlers, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Jobcenter am 11. Mai 2018 geschlossen

Persönliche und telefonische Servicezeiten bleiben bestehen

Am Freitag, dem 11. Mai 2018, ist das Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge an seinem Standort Pirna geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit über das Servicecenter des Jobcenters ist ebenfalls nicht gegeben. In dringenden Angelegenheiten müssen die regulären Öffnungszeiten an den Vortagen genutzt werden. Am 14. Mai ist das Jobcenter wieder wie gewohnt erreichbar. Hinweis: Persönliche

und telefonische Servicezeiten der Agentur für Arbeit bleiben unverändert. Hier gelten am 11. Mai folgende Öffnungszeiten von 8:00 bis 12:00 Uhr. Über die gebührenfreie Service-Rufnummer der Agentur für Arbeit für Arbeitnehmer 0800 4555500 können von 8:00 bis 18:00 Uhr Anliegen geklärt werden.

Iris Hoffmann, Agentur für Arbeit

Neue BiZ-Öffnungszeiten

Veränderte Erreichbarkeit des Berufsinformationszentrums seit Anfang Mai

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Pirna auf der Seminarstraße 9 hat wie folgt geöffnet:

- Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
- Dienstag 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
- Donnerstag 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bleiben bestehen.

Das BiZ ist die erste Adresse für alle Informationen zur Berufs- und Studienwahl, rund um den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie für Weiterbildung. Vier farbige Themeninseln führen die BiZ-Besucher durch die digitale Informationswelt und eine Auswahl von Printmedien. Zahlreiche Informationen zu den Themen

„Arbeit und Beruf“, „Ausbildung und Studium“, „Bewerbung“ und „Ausland“ werden gebündelt und gut strukturiert angeboten. Die Internetarbeitsplätze ermöglichen einen schnellen Zugang zu den Onlineportalen der Bundesagentur für Arbeit JOBBÖRSE, BERUFENET, KURSNET und Co. An den Bewerbungsterminals können Bewerbungsunterlagen professionell erstellt werden. Speichern, scannen, drucken und online versenden ist dabei möglich. Zusätzlich steht das BiZ-Personal bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Ein Lesebereich und eine Kinderspielecke für die jüngsten Besucher ergänzen das Angebot. Das BiZ ist kostenlos und kann ohne Termin genutzt werden. Für Gruppen ist eine vorherige Anmeldung ratsam.

Iris Hoffmann, Agentur für Arbeit

Typisch ich! Und was steckt in dir?

Das war der Girls'Day und Boys'Day in Pirna

Der 10. Girls'Day und Boys'Day in der Agentur für Arbeit Pirna überraschte in diesem Jahr gleich mit mehreren Highlights. Zur Einstimmung auf den Tag begrüßte die Schülerband der Oberschule „Carl Friedrich Gauß“ aus Pirna die jungen Besucher mit dem Song „I have a dream“, einem Rap der Gruppe „Was geht Alemana“. Die Hymne zu den Aktionstagen für Mädchen und Jungen steht für eine freie Berufswahl ohne Klischees und Rollenbilder.

Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler, überwiegend aus den Klassenstufen 6 bis 8, hatten sich angemeldet und kamen häufig im Klassenverband mit Lehrern, aber auch mit Eltern. Sie nutzten die Gelegenheit, um die Vielfalt der Berufswelt live zu erleben. Über die EURES-Partnerschaft waren erneut Achtklässler mit Vertiefungsunterricht Deutsch aus dem Nachbarland Tschechien zu Gast.

Im Mittelpunkt der Aktion standen Berufe aus Naturwissenschaft, Technik und Handwerk für Mädchen und Berufe aus dem Gesundheits- und Sozialbereich für Jungen. Denn hier sind jeweils Frauen bzw. Männer immer noch eine Minderheit im Berufsalltag.

Die Jugendlichen strömten zu den Stationen, um ihre individuellen Fähigkeiten beim Mädchen-Parcours und Jungen-Parcours unter Beweis zu stellen. Die handwerklich-technische Entdeckermeile bot Mädchen vielfältige Möglichkeiten selbst Hand anzulegen und die Jungs testeten ihr Geschick im sozialen und pädagogischen Bereich. Mit viel Ideenreichtum bewegten die Aussteller die Jugendlichen zum Mitmachen und Ausprobieren.

Nach den Grußworten des Pirnaer Oberbürgermeisters Klaus-Peter Hanke und der Arbeitsagenturchefin Gerlinde Hildebrand erfolgte in diesem Rahmen erstmalig die



Mitarbeiterinnen und Auszubildende der Stadtverwaltung Pirna präsentierten das Ausbildungsangebot der Verwaltung an einem eigenen Stand (Foto: Stadtverwaltung)

Verleihung des Ausbildungszertifikates der Bundesagentur für Arbeit.

Ausbildungsstand der Stadtverwaltung zum Zukunftstag 2018

Zum Girls' & Boys' Day war auch die Stadtverwaltung ist in diesem Jahr erstmalig mit ihrem Ausbildungsangebot präsent und konnte Wissenswertes über den Job zum/r Verwaltungsfachangestellten vermitteln. Dabei konnten Fragen auch direkt an die derzeitigen Azubis gestellt werden, z. B.:

■ Wie läuft die Ausbildung ab?

Die dreijährige duale Ausbildung beginnt jedes Jahr am 1. September. Der praktische Teil wird bei der Stadtverwaltung Pirna, im Jobcenter und Landratsamt sowie bei städtischen Gesellschaften in Pirna absolviert. Die schulische Ausbildung findet im Blockunterricht im BSZ Freital statt.

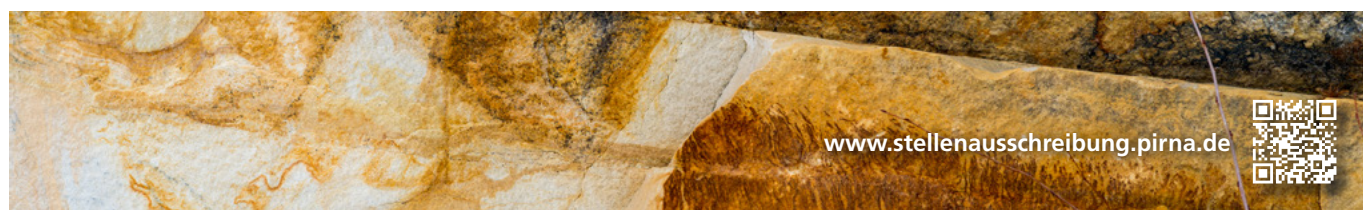
■ Was bietet die Stadtverwaltung?

Neben einer attraktive Ausbildungsver-

gütung nach TVAöD – Besonderer Teil BBiG erhalten die Auszubildenden 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr sowie fünf zusätzliche freie Tage zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen. Sie bekommen eine Jahressonderzahlung, sowie vermögenswirksame Leistungen von monatlich 13,29 Euro und einen Lernmittelzuschuss von 50,00 Euro pro Ausbildungsjahr. Bei erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung gibt es zudem eine einmalige Prämie von 400,00 Euro. Darüber hinaus sind die Übernahmechancen nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss sehr gut.

Die Veranstaltung des Girls'Day und Boys'Day ist eine gemeinsame Initiative der Agentur für Arbeit Pirna, des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Stadt Pirna und des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Agentur für Arbeit und Stadtverwaltung Pirna



Wo bleibt mein Geld?

Weitere Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung des Statistischen Landesamtes gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an! Die Mitarbeit von Haushalten aus allen sozialen Schichten wird benötigt, welche freiwillig im 3. oder 4. Quartal Auskunft über ihre Lebensverhältnisse und Verbrauchsgewohnheiten geben. Teilnehmende Haushalte erhalten eine Geldprämie in Höhe von 80 Euro sowie am Ende des Erhebungszeitraumes auch einen genauen Überblick über ihr verfügbares Einkommen.

Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage

für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet. Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen! Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen. Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de/html/18283.htm oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25 zur Verfügung.

Statistisches Landesamt Sachsen

Die Jagd nach den goldenen Ostereiern

Pirnaerin gewinnt Hauptpreis beim Gewinnspiel zum Osterzauber 2018

Ende März begeisterten die Pirnaer Händler mit ihrem Osterzauber die Besucher der Innenstadt. Ein besonderes Highlight war das Gewinnspiel „Die Jagd nach den goldenen Ostereiern“. Dabei wurden 25 große, goldene Eier in verschiedenen Schaufenstern der Altstadt versteckt. Diese mussten gezählt und die richtige Anzahl auf der Teilnehmerkarte angekreuzt werden. Der Hauptpreis, eine Ballonfahrt für zwei Personen, wurde vom Mercedes-Benz AUTO.WERK Dresden gesponsert und am 17. April am Heidenauer Verkaufstandort des Unternehmens in der Hauptstraße 1 feierlich übergeben. Die glückliche Gewinnerin Linda Münzberg aus Pirna erhielt ihren Preis direkt von den Geschäftsführern Ralf Feldhues und Heiko Demme.

Insgesamt nahmen mehr als 400 Besucher am Gewinnspiel teil. Davon hatten rund 300 richtig gezählt.

Jana Türke, Citymanagement Pirna e.V.

Pirnas Ruderer auch in nationaler Spitze erfolgreich

Teilnahme des Pirnaer Rudervereins 1872 e.V. an nationalen Wettbewerben

Bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften mit Juniorenüberprüfung misst sich alljährlich Deutschlands Nationalkader im Rudern auf der Olympiadistanz über 2.000 m. Vom 20. bis 22. April in Essen ausgetragen, waren in diesem Jahr fünf Ruderer aus Pirna bei diesem Vergleichstest dabei. Vize-Europameister Franz Werner konnte sich im Junioren-Einer A bis ins große Finale durchsetzen, dabei den amtierenden Vize-Weltmeister herausfordern und schließlich den 6. Platz von über 40 Startern erkämpfen. Johanna Sinkewitz musste sich knapp vom A-Finale verabschieden, gewann dafür aber das B-Finale und damit den 7. Platz im Gesamtklassement. Nachwuchstalente Sophie Leupold musste sich erstmalig in der höheren und stärksten Altersklasse der Seniorinnen unter Beweis stellen. Mit taktisch clever gefahrenen

Rennen gelang ihr der Einzug ins B-Finale, damit insgesamt Platz 11 der 27 stärksten Frauen Deutschlands.

Elf Siege bei Berliner Frühjahrsregatta

Als einer der erfolgreichsten Vereine konnte der Pirnaer Ruderverein erneut die diesjährige Berliner Frühjahrsregatta vom 21. bis 22. April abschließen. Insgesamt elf Mal legten die Rot-Gelben am Siegersteg an, darunter vier Nachwuchsvierer. Mit dabei Nachwuchshoffnung Nils Seifert, welcher sich an diesem Wochenende als dritter der nationalen Rangliste beweisen konnte. Auch der Mädchen-Doppelzweier mit Eyleen Ebschner und Tia Koch sowie der Juniorinnen-Doppel-

zweier um Larissa Bonk und Carolin Gießmann, die bei der Langstrecke zuvor bereits erfolgreich waren, konnten an ihren siegreichen Saisonbeginn anschließen. Zudem konnten auch wieder zwei Achtererfolge bejubelt werden. Die Renngemeinschaft Pirna/Berlin mit Konrad Wende errang den Sieg im Männer-Achter. Der Nachwuchs zog nach. So gewannen ebenfalls die Junioren mit Yannic Steinke, Niclas Mosig, Tim Spindler, Tim Rietzschel, Keanu Wiener, Eric Heimer, Anton Kloó, Maurice Gowin und Steuermann Enrico Meinel.



Lisa Wunderlich, Pirnaer Ruderverein 1872 e.V.

Depression oder Demenz – wie unterscheiden?

ZBBB bietet Vortrag für Interessierte an

Am 15. Mai dürfen wir uns auf einen Vortrag von Dr. Lutz Beese, dem Chefarzt der psychiatrischen Klinik in Pirna, freuen. Um 16:00 Uhr wird er uns erklären, anhand welcher Merkmale man eine Demenz von einer Depression unterscheiden kann. Für uns Laien zeigen die beiden Erkrankungen viele Gemeinsamkeiten, sodass wir nicht immer wissen mit welcher Erkrankung wir es wirklich zu tun haben. Dabei ist es

im täglichen Umgang mit den erkrankten Menschen sehr wichtig zu wissen was man beachten muss und wie man eine Situation richtig einschätzen kann. Dr. Beese wird nach seinem Vortrag für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen, sodass jeder Interessierte sein persönliches Anliegen anbringen kann.

Wir freuen uns auf eine informative und anregende Veranstaltung und laden alle

Interessierte ins ZBBB e.V. am Steinplatz 21 ein. Für Mitglieder des ZBBB ist die Veranstaltung kostenfrei, von allen anderen erbitten wir einen Unkostenbeitrag in der Höhe von drei Euro. Wir bitten Sie, sich im Vorfeld telefonisch unter der 03501 790583 oder per E-Mail über zbbb.senior-begleitung@gmx.de anzumelden.

Saskia Joos, ZBBB e.V.

2018

27. HEIMATFEST
LIEBETHAL auf dem LIEBETHALER SPORTPLATZ

Freitag, 1. Juni

19:00 Uhr **Feierliche Eröffnung der Festwiese**

19:30 Uhr **Lampionumzug** (Start: Feuerwehr)
in Begleitung der Schalmeyenkapelle Graupa 1964 e.V.

21:00 Uhr **Pirnaer Partygang Flächenbrand live**

22:00 Uhr **fantastisches Höhenfeuerwerk**

Samstag, 2. Juni

14:30 Uhr **Kinderfest** mit vielen Überraschungen

15:00 Uhr **Kaffee & Kuchen für Jung & Alt**

19:00 Uhr **Große Party-Nacht** unter dem Motto
**"So wie die Alten sangen,
so zwitschern heut die Jungen"**
mit der **tanzbär-party-disco & Soundprojekt**

Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist bestens gesorgt!
Es laden ein: FFW Liebenthal und SG Liebenthal e.V.

Änderungen vorbehalten!

www.heimatfest-liebenthal.de

Einladung zum diesjährigen Liebenthaler Heimatfest (Plakat: FFW Liebenthal und SG Liebenthal e.V.)

48h-Aktion 2018

Teilnahme von 90 Jugendgruppen am Projektwochenende 25. bis 27. Mai

Mit großen Schritten naht auch in diesem Jahr wieder die 48h-Aktion! Für die Region Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben sich 90 Jugendgruppen angemeldet. Im gesamten Landkreis werden über 1.000 junge Menschen am Aktionswochenende vom 25. bis 27. Mai 2018 ihre selbstgewählten Projekte ehrenamtlich im Gemeinwesen umsetzen. Dann werden wieder Parkanlagen gesäubert und verschönert, die Landschaft von Müll und Unrat befreit, Kindergärten unterstützt, Jugendclubs auf Vordermann gebracht, sogar Wandertage für interessierte Bürgerinnen und Bürger organisiert und vieles mehr.

Zu erkennen sein werden die Jugendlichen in diesem Jahr durch gelb leuchtende Aktions-T-Shirts, welche durch die finanzielle Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse und der Klinik Bavaria ermöglicht wurden.

Als Dankeschön lädt der Jugendring Schweiz-Osterzgebirge e.V. alle teilnehmenden Jugendgruppen zur regionalen Abschlussveranstaltung und Ehrung mit Pokalübergabe am 1. Juni 2018 ab 17:00 Uhr auf den Marktplatz in Königstein ein.

Peggy Pöhland, Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Kontakt

www.jugend-ring.de -> 48h-Aktion

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

■ am 15. Mai zum

75. Ingeborg Müller

■ am 16. Mai zum

75. Peter Küchler

70. Luise Mohrmann

■ am 17. Mai zum

85. Margarete Hönemann

80. Wolfgang Schieritz

75. Peter Dörner

75. Eckhart Wagner

■ am 18. Mai zum

75. Brigitte Großmann

75. Irene Hauptvogel

75. Reiner Niescher

■ am 19. Mai zum

80. Erika Berge

80. Anni Richter

80. Gerhard Schubert

75. Helga Bollenhagen

70. Gerd Arnold

■ am 20. Mai zum

90. Ruth Kettner

80. Gudrun Götz

80. Rolf Urbich

80. Brigitte Wiedner

75. Dieter Langheinrich

75. Wolfram Leubner

75. Erika Schieritz

75. Brigitte Schreier

70. Rolf Bever

■ am 21. Mai zum

85. Leonhard Bork

85. Henriette Finke

85. Brigitte Stein

80. Ulrich John

80. Christian Reinhold

75. Ursula Walther

■ am 22. Mai zum

80. Gudrun Fries

75. Karin Richter

70. Monika Heilfort

■ am 23. Mai zum

90. Günter Förster

75. Gisela Hauptmann

■ am 24. Mai zum

80. Erika Scharf

70. Regine Voitel

■ am 25. Mai zum

90. Hans Weinhold

85. Ingeborg Berg

85. Christa Westphal

■ am 26. Mai zum

85. Ruth Gölker

80. Rolf Müller

75. Wolfgang Hofmann

75. Karin Höll

75. Jürgen Klinkert

70. Bärbel John

■ am 27. Mai zum

95. Elisabeth Schlenkrich

70. Christine Hanke

70. Annegret Herberg

■ am 28. Mai zum

85. Siegfried Mischke

75. Christine Jung

75. Eberhard Leibnitz

■ am 29. Mai zum

80. Erhard Michael

■ am 30. Mai zum

85. Siegfried Bontke

70. Andreas Unger

■ am 31. Mai zum

95. Hildegard Michel

90. Martin Eberlein

90. Harri Liphardt

90. Helga Schniebs

85. Ingrid Müller

80. Renate Köhler

80. Margarete Mäke

80. Sigrid Schwerg

■ zur „Goldenen Hochzeit“

Wolfgang und Christine Nawrath

Albert und Ruth Geppert

Detlev und Waldtraud Müller

Wolfgang und Bärbel Pfütze

Gerhard und Karin Karpe

Bernhard und Bettina Ludewig

■ zur „Diamantenen Hochzeit“

Wolfgang und Monika Hemm

Josef und Marlene Arnold

Wolfgang und Renate Büttner

Wolfgang und Edith Weichelt

Herbert und Helga Ehrhardt

Rainer und Irmgard Klotz

■ zur „Eisernen Hochzeit“

Sigmar und Brigitte Hänsel

Josef und Sonja Rosenkranz

■ zur „Gnadenhochzeit“

Erhard und Ruth Nitsche



Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

■ am 18. Mai zum

75. Konrad Wobst

■ am 19. Mai zum

80. Manfred Schütze

■ am 21. Mai zum

80. Dieter Schöne

■ am 31. Mai zum

75. Bernd Lehmann

Kultur- und Veranstaltungskalender

Konzerte, Theater & Kabarett

11. Mai – 20:00 Uhr
UNLIMITED BLUES, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

18. Mai – 20:00 Uhr
Andrea Kulka: ein bunter
Strauß Neurosen, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

20. Mai – 11:00 Uhr
Musikalisches Wandelkonzert
mit Annette Jahns, Bastionen
Festung Sonnenstein
KTP Veranstaltungsbüro

22. Mai – 19:00 Uhr
Wagneriade – Rotes Sofa
Classico – Wir müssen reden!
Der Talk zum 205. Wagner-
Geburtstag, Kulturgespräch
Richard-Wagner-Stätten

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag
8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8:00 – 19:00 Uhr

- Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ – Malerei von Hernando León, Rathaus
- Elbe, Land & Leute, Ausstellung von Alexander Neumann, Stadthaus 3

Stadtverwaltung

Dienstag bis Freitag
10:00 – 17:00 Uhr
Ornament und Figur,
Ausstellung
Stadtmuseum

Dienstag bis Freitag
10:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage
10:00 – 18:00 Uhr
Friedrich Nietzsche. Also sprach Zarathustra.,
Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

Dienstag bis Donnerstag
14:00 – 17:00 Uhr

Terre di Siena. Malerische Referenzen an die Toskana, Ausstellung, Kirchplatz 10
Kuratorium Altstadt Pirna

15. Mai – 16:00 Uhr
Depression und Demenz unterscheiden, Vortrag,
Steinplatz 21
ZBBB

15. Mai – 17:00 Uhr
„Ein Leben in drei Deutschlands“, „Abitur im Sozialismus“, Buchlesung und Musik
Soziokulturelles Zentrum
Sonnenstein, Varkausring 1b
ATZE

25. Mai – 17:00 Uhr
„Ziele setzen – Ziele durchhalten“ und „Entgiftung und Gewichtsreduktion, Stoffwechseldiät“, Vorträge
Arztpraxis Dr. med. Pinkert

Wanderungen & Führungen

10. / 17. Mai – 21:00 Uhr
Dem Nachtwächter gefolgt, Führung, Treff: Am Markt 7
'ne Pirn'sche Marke

12. / 14. / 19. / 21. Mai – 14:00 Uhr
Altstadtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

13. / 20. Mai – 14:00 Uhr
Bastionenführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

16. / 23. Mai – 18:00 Uhr
Biddeln mit Landwein und Schnideln, Treff: Am Markt 7
TouristService

18. Mai – 17:00 Uhr
Aus Pirnas Schatzkiste – Unikate-Führung, Treff: Am Markt 7
TouristService

19. Mai – 11:00 Uhr
Stadtgang mit Wolfgang, Führung, Treff: Am Markt 7
'ne Pirn'sche Marke

20. Mai – 11:00 Uhr
Bevor die Mittagsglocke schlägt, Führung, Treff: Am Markt 7
'ne Pirn'sche Marke

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

23. Mai – 18:00 Uhr
Vielfalt und soziale Gerechtigkeit – Podiumsdiskussion zu Anti-Genderismus und Rechtspopulismus, Lange Straße 43
Begegnungszentrum Pirna

Bildung & Kurse

22. Mai – 18:00 Uhr
Literaturwerkstatt für Schreibende, Seminar in der Stadtbibliothek
Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Senioren

15. Mai – 14:00 Uhr
Bowlingnachmittag

DRK Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

17. Mai – 14:30 Uhr
Handarbeitsnachmittag, Beratungsraum Ortschaftsrat
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

17. Mai – 14:00 Uhr
„Am Fuße der Vulkane“, Vortrag im Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1b
VS OG 28/31

18. Mai – 14:30 Uhr
Tanzkreis für Junggebliebene, Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1b
ATZE

23. Mai – 10:00 Uhr
Tagesfahrt zum Butterberg und Beuch Schloss Rammenau
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

Vorschau

1. / 2. Juni – 19:00 / 14:30 Uhr
27. Heimatfest Liebenthal, Sportplatz
FFW Liebenthal und SG Liebenthal



Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

13. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

10. Mai – 15:00 Uhr
Gottesdienst mit der Gemeinde Hosterwitz in Liebenthal
20. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

22. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gottliebatal

Pfarrweg 2
Telefon: 035023 62477
E-Mail: kg.gottliebatal@evlks.de
Web: www.kg-gottliebatal.de

■ Kirche Cotta A

20. Mai – 14:00 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmation und Kindergottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

10. Mai – 9:30 Uhr

Gottesdienst

13. Mai – 9:30 Uhr

Gottesdienst

17. Mai – 19:30 Uhr

Ökumenischer Gebetsgottesdienst

20. Mai – 9:30 Uhr

Festgottesdienst zur Konfirmation

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

13. Mai – 9:00 Uhr

Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

13. Mai – 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

20. Mai – 10:30 Uhr

Gottesdienst

21. Mai – 10:00 Uhr

Regionaler Parkgottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

13. Mai – 11:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470
E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Jesus Gemeinde Dresden

Standort Pirna
Gartenstraße 25
E-Mail: pirna@jgdresden.de

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Kinderprogramm

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr

Gottesdienst

freitags – 9:00 Uhr

Gottesdienst

samstags – 17:00 Uhr

Gottesdienst

■ Klosterkirche

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel

FDL Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 03501 556-219

Fax 03501 556-288

E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TG)

Jekaterina Nikitin (JNi)

Ute Ullrich (UUI)

Sören Sander (SSa)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1

01219 Dresden

Telefon 0351 4724909

Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg/Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 E.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto
Skulpturensommer (Plakat: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 76,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 23. Mai.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 9. Mai.